

# GRAFENSTEIN

Jahrgang 19 / April 2015 / Ausgabe 1

# Danke!



## AUS DER GEMEINDE:

Jahresrechnung 2014

Seite 7

Anträge auf Umwidmung

Seite 15

Besondere Jubiläen

Seite 41

Veranstaltungskalender

Seite 44



gesunde  
gemeinde 



Bestattung Grafenstein

BEHÖRDE - ARBEITUNG - VERKEHR  
SINCE 1900

*Wenn Sie uns brauchen,  
sind wir gerne für Sie da*

24 Stunden-Bereitschaft  
0664 / 155 9280  
01225 / 2220-15

Bestattung Grafenstein

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1 • 9131 Grafenstein  
Mobil: 0664/1559280 • Telefon: 04225/2220-15  
e-mail: bestattung.grafenstein@ktn.gv.at

**MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN**

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1

A-9131 Grafenstein

Tel: **04225 / 2220**

Fax: **04225 / 2220-20**

Fläche: 50,12 km<sup>2</sup>

EW: 2.829

Wasserwerk: 0664 / 344 86 76

E-mail: grafenstein@ktn.gde.at

Homepage: www.grafenstein.gv.at

2	Inhalt & Editorial
6	SPÖ Gemeinderäte/-vorstand
7	<b>Jahresrechnung 2014</b>
8	Gemeinderatswahl 2015
9	Gemeindevorstand, Wasserversorgung
10	Abfallwirtschaft
11	Müll App
12	Abwasserbeseitigung
14	Bürgerservice - Rechtsauskünfte
15	<b>Anträge auf Umwidmungen</b>
16	Mobile Demenzberatung
19	Physiotherapiepraxis Stefanie Rosenzopf
21	Clemens Holzmeister Schule
26	Musikschule Grafenstein
27	Kindergarten Grafenstein
31	Kindergruppe Sterntaler
35	Therapiezentrum Weidenhof
36	Ausdrucksspiel m. Kindern, Theatergruppe
38	Mitten im Leben
39	TSV Volleyball, TSV Fussball U8
41	<b>Besondere Jubiläen</b>
44	<b>Veranstaltungskalender</b>
46	Ferien camps für Jugendliche

# inhalt + editorial



## Sehr geehrte Grafensteinerinnen, und Grafensteiner!

Ich möchte mich für das Vertrauen, das Sie sowohl der Liste Stefan Deutschmann, als auch mir als Bürgermeister ausgesprochen haben, bedanken. Die große Wahlbeteiligung und auch die Bereitschaft

mittels Vorzugstimmen persönliche Akzente zu setzen hat gezeigt, dass in unserer Marktgemeinde das Demokratieverständnis und die Bereitschaft zur Mitentscheidung ausgeprägt vorhanden sind. Dem Wahlergebnis entsprechend, wurden am Gründonnerstag, dem 2. April 2015 alle gewählten Funktionäre im Rahmen der konstituierenden Sitzung von Bezirkshauptmann Mag. Johannes Leitner und mir installiert und angelobt. Die Bürger erwarten von uns eine konstruktive und positive Arbeit für unsere Gemeinde. Nach vielen Wochen der Wahlwerbung sind wir bereits wieder zur Tagesordnung übergegangen und haben die wichtigsten Aufgaben in Angriff genommen.

In den kommenden sechs Jahren werden wir wieder vieles zu bewältigen haben.

Die Sanierung und Umgestaltung des in die Jahre gekommenen Sportgeländes wird eine unserer ersten Projekte. Sowohl die Art der Umsetzung, als auch die mögliche Finanzierung werden wir thematisieren.

Die Arbeiten der letzten Ausbaustufe der HL-AG Strecke der Koralmbahn sind bereits angelaufen. Größte Beeinträchtigung im Zusammenhang mit den Bauarbeiten ist die Sperre der von Radfahrern und Fußgängern stark frequentierten Bahnbegleitwege.

Nach Fertigstellung der ersten 50 Wohneinheiten in den nächsten Monaten sind auch bereits die nächsten 18 Wohneinheiten in der Florianigasse ein Thema. Die Aufnahme ins Förderprogramm soll bereits heuer erfolgen. Dies wird uns erfreulicherweise einigen Zuwachs in der Marktgemeinde Grafenstein bescheren. Damit können wir auch mit steigender Nachfrage bei der Kinderbetreuung, seien es die Krabbelstube, der Kindergarten oder auch die Clemens Holzmeister Volksschule mit der schulischen

Nachmittagsbetreuung rechnen. Leider wurde die zugesagte Erweiterung der Krabbelstube auf eine zweite Gruppe wegen zu geringer Anmeldungen von nur sechs zusätzlichen Kindern von Frau Cornelia Blaas zurückgezogen. Obwohl derzeit die Räumlichkeiten verfügbar wären, wird die Förderung einer zusätzlichen Gruppe vom Land erst ab zusätzlichen 15 Kindern gewährt. Ein besonderes Augenmerk werden wir nach erfolgter Widmung des Gewerbeparks Süd auf eine angemessene Ansiedlungsoffensive von Betrieben legen. Auch die Verbesserung der Verkehrssituation muss ein Anliegen sein, wird aber nur bei Finanzierung durch das Land eine Umsetzung erfahren. Die finanziellen Schwierigkeiten, in denen wir uns in Kärnten derzeit wegen der Hypo-Abbaugesellschaft befinden, zeigen uns derzeit leider nur ganz wenig Licht am Horizont. Den LKW Verkehr durch das Ortsgebiet werden wir natürlich ständig im Auge behalten. Nach Aussage von DI Bidmon, dem Leiter der Straßenbauabteilung, wird die B70 in nächster Zeit von vier auf zwei Spuren zurückgebaut. Sollte auf der B70 ein LKW Fahrverbot für Fahrzeuge über 7,5t verordnet werden, dann werden auch die Grafensteiner- und die St. Kanzianer Landesstraße mit derselben Beschränkung versehen. Wir sehen an diesen Beispielen, dass die Gemeindevertreter in den nächsten Jahren wieder vieles zu bewältigen haben. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam zu einer guten Weiterentwicklung unserer Gemeinde beitragen werden. Wir sind alle Verantwortungsträger und müssen uns auch dementsprechend

sprechend den Bürgern gegenüber verhalten. Eine Vielfalt von Ideen und Interessen sind die Voraussetzung für eine kontinuierliche Entwicklung. Die politische Situation hat sich im Gemeinderat wieder etwas verändert. An meiner Einstellung, dass Entscheidungen immer auf breiter Basis gefällt werden sollen, hat sich nichts geändert. Wir alle wurden gewählt, um bestens für unsere Marktgemeinde Grafenstein und ihre Bürger zu wirken. Hoffentlich werden wir nicht zu sehr mit den Schwierigkeiten und Problemen der derzeitigen Finanzkrise unseres Landes konfrontiert. In diesem Sinne, danke ich auch allen Funktionären und Gemeinderäten, die aus ihren Funktionen ausgeschieden sind, für ihre Arbeit und Leistungen zum Wohle unserer Gemeinde. Ich darf mich auch bei allen Mitarbeitern unserer Gemeinde für die tadellose Arbeit in den vergangenen Jahren bedanken und bitten, auch in Zukunft so engagiert und positiv zu wirken. Für unsere Bürger sind wir eine Serviceeinrichtung und als solche müssen wir allen, unabhängig der politischen Einstellung, des sozialen Standes oder des Geschlechtes die entsprechende Achtung entgegen bringen. Allen neu gewählten Gemeinderäten darf ich recht herzlich zur Wahl in ihre Funktionen gratulieren. Als Vertreter der Gemeinde sind wir jene Politiker, die das Ohr am Volke haben. Wir kennen die Freuden, aber auch die Probleme der Menschen. Unser Handeln ist ausschlaggebend für die Entwicklung der Gesellschaft. Daher darf ich euch bitten, konstruktiv, mit Weisheit und mit dem gebotenen Ernst zu wirken, um gemeinsam

die Weichen für die Zukunft zu stellen. Ein großer Dank gilt allen Familienangehörigen unserer Gemeindevertreter. Sie ermöglichen ihnen, dass sie ihre Funktionen ausüben können, ihre Freizeit für die Entwicklung unserer Marktgemeinde opfern und motiviert auftreten. Die Bitte um gute Zusammenarbeit darf ich aber auch an Sie, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger stellen. Entwickeln können wir unsere Marktgemeinde nur gemeinsam. Es muss uns aber auch ein Anliegen sein, dass wir eine bereits erreichte Qualität erhalten können. Heuer jährt sich bereits zum 25. Mal das Fest der Markterhebung. Mit Stolz können wir auf die positive Entwicklung unserer Gemeinde verweisen. Weiters gratuliere ich herzlichst dem Obmann Prof. Mag. Diethard Pewal und allen Mitgliedern der Theatergruppe Grafenstein zum 50 jährigen Bestandsjubiläum. Seit 1965 Jahren erfreuen sie uns jedes Jahr im Frühling mit ihren Inszenierungen. Danke, ihr seid ein wichtiger Bestandteil unserer Grafensteiner Kultur. Beachten sie auch die erhöhte Unfallgefahr im Haushalt im Zusammenhang mit dem Frühjahrsputz. Auch in der Gemeinde gibt es Bereiche, die nach wie vor mit Abfällen und Unrat belastet werden. Wie in den vergangenen Jahren, beteiligen sich immer wieder verschiedene Vereine, Institutionen und Privatpersonen unserer Gemeinde an der Frühjahrs-Flurreinigungsaktion. Dafür ein herzliches Dankeschön. Zusätzlich darf ich wieder darauf hinweisen, dass am Recyclinghof Speiseöl-Sammelbehälter „Ölis“ angebo-

ten werden, die Sie mit Speiseöl und Fritierfett befüllen und gratis entsorgen können, damit die Öle nicht in unserem Abwassersystem landen. Dort verlegen sie die Rohre und beeinträchtigen die Pumpwerke, was zu extremen Kostenbelastungen führt. Wir gestalten selbst unsere Umwelt und sind auch für diese verantwortlich.

Eine besondere Bitte darf ich an die Hundebesitzer richten. Hunde sind seit Urzeiten die Begleiter des Menschen. Im ländlichen Raum finden wir wohl die besten Rahmenbedingungen für das Halten der vierbeinigen Freunde vor. Bitte achten Sie darauf, dass ihre Lieblinge die Notdurft nicht in öffentlichen Bereichen verrichten. Verwenden Sie bitte die Kotsäcke, die Sie an diversen Entnahmestellen bekommen. Bitte lassen Sie ihre vierbeinigen



**Liebe Grafensteinerinnen und Grafensteiner, liebe Jugend!**

Ich möchte mich auf diesem Weg für das Vertrauen, dass sie unserem Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann und der Liste Stefan Deutschmann bei der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl am 1. März 2015 mit überwältigender Mehrheit geschenkt haben, bedanken. Besonders möchte ich mich von ganzem Herzen bei ihnen persönlich für die 276 Vorzugstimmen bedanken. (Im Jahr 2003 startete ich mit 152 VZ-Stimmen und 2009 gab es bereits eine Steigerung auf 170 VZ-Stimmen). Sie haben mich auf diesem Weg wieder

Freunde auch nicht frei herumlaufen, wenn Kinder oder andere Personen in der Nähe sind. Beachten sie die Hundehaltungsvorschriften der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt vom 29.10.2014.

Die gegenseitige Rücksichtnahme ist die Voraussetzung für ein angenehmes Zusammenleben und eine entsprechende Lebensqualität in der Gemeinde. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Frühling.

Sollten Sie Wünsche und Anliegen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Ich werde meine Amtszeiten wie bisher beibehalten.

Sollten Sie irgendwelche Anliegen haben, können Sie mit mir in meinen Amtsstunden oder nach telefonischer Vereinbarung Kontakt aufnehmen.

zum Vizebürgermeister gewählt. Ich verspreche ihnen, dass ich mit ihrem Vertrauen verantwortungsvoll umgehen und mich für sie einsetzen werde.

Allen, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen. Ich wurde 1964 geboren, wohne in Truttendorf und bin mit meiner Gattin Karin seit 1996 verheiratet. Unsere Söhne heißen Valentin und Florian. Beruflich arbeite ich als Finanzbeamter und Landwirt. Ich bin inzwischen seit 12 Jahre als Vizebürgermeister und Vorstand in unserer Marktgemeinde Grafenstein tätig und habe immer versucht mich für die Bürger bestmöglich einzusetzen. Ich möchte sie aber auch daran erinnern: „Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst die niemand kann.“ Natürlich sieht jeder die Entwicklung von einer anderen

**Meine Amtszeiten sind:**

**Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

**Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

e-mail:

stefan.deutschmann@aon.at

stefan.deutschmann@ktn.gde.at

Tel: 0650/358 47 68

**Ihr Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann**

Seite. Was für den einen positiv sein kann, hat für den anderen möglicher Weise negative Folgen. Daraus kann man schon erkennen wie schwer es für Gemeindepolitiker oft ist, eine Entscheidung zu treffen, die alle zufrieden stellt.

In den nächsten Jahren kommen wieder viele Aufgaben auf uns zu, die zu bewältigen sein werden, obwohl die finanziellen Mittel und Unterstützungen durch die Sparmaßnahmen auf Landesebene immer kleiner werden.

Ich kann nur immer wiederholen, dass ein guter Weg in eine erfolgreiche Zukunft für Grafenstein nur durch Einsatz und Teamgeist aller Parteien möglich ist. So wie es auch in der letzten Legislaturperiode der Fall war. Ich möchte mich auch auf diesem Weg bei den scheidenden



Gemeindepolitikern Franz Tscherne, Bernhard Gritsch, Mario Miedl, Leo Ofer und Valentin Schauer, die heuer nicht mehr kandidiert haben, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

In diesem Sinne bedanke ich mich nochmals für die großartige Unterstützung und wünsche ihnen einen schönen Sommer 2015!

**Herzlichst ihr Vizebürgermeister  
Valentin Egger  
Tel. 0664 4464321  
e-mail: tinos.egger@aon.at**



**Liebe  
Bürgerinnen  
und Bürger  
unserer Markt-  
gemeinde  
Grafenstein!**

Als neugewählter 2. Vizebürgermeister bedanke ich mich sehr herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Die zahlreichen Vorzugsstimmen sind für mich ein klarer Arbeitsauftrag und dies bedeutet für mich, das Vertrauen der Wähler stets vor Augen zu haben und mich für die Anliegen der Bürger in Grafenstein, nach bestem Wissen und Gewissen einzusetzen. Die mir übertragenen Aufgaben werde ich mit großem Einsatz, Respekt und Freude in Angriff nehmen. Mein Bestreben wird es sein, meine fachliche Qualifikation sowie meine langjährige Erfahrung als Gemeinderat in

zukünftige Entscheidungsprozesse einzubringen. Ich bin stolz, an der Seite von Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann und Vizebürgermeister Valentin Egger in einem erfolgreichen Team mitarbeiten zu dürfen. Über Parteigrenzen hinweg werden wir stets ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Grafensteiner Bevölkerung haben. Ich freue mich auf viele interessante Gespräche!

### **Vorstellung:**

**Name:** DI Markus Tschischej  
**Alter:** 37 Jahre  
**Familienstand:** in Partnerschaft lebend (Lebensgefährtin Beate)  
**Beruf:** Angestellter Landwirtschaftskammer Kärnten und Landwirt  
**Ausbildung:** 4 Jahre Volksschule Ursulinen, Matura am BRG Tanzenberg, Studium an der Universität für Bodenkultur, Lehramtsprüfung an der Agrarpädagogischen Akademie Wien Ober St. Veit

### **Kurzer Lebenslauf:**

Nach vier Jahren Volksschule besuchte ich das Gymnasium und maturierte im Jahr 1996. Anschließend verbrachte ich meine Studienzeit in Wien. Da ich schon als Kind die Liebe zur Landwirtschaft entdeckt hatte, wusste ich bereits damals, dass dies meine Berufung ist und somit meine berufliche Laufbahn bestimmen sollte. Daher inskribierte ich an der Universität für Bodenkultur Wien die Studienrichtung Landwirtschaft. Mit dem nötigen Organisationstalent, Fleiß, viel Interesse für das Fachgebiet und manchmal auch mit ein wenig

Glück, gelang es mir, das Studium im Jahr 2002 abzuschließen. Nach erfolgreichem Abschluss der Agrarpädagogischen Hochschule Wien – Ober St. Veit im Herbst 2003 bin ich nun seit Jänner 2004 Mitarbeiter der Landwirtschaftskammer Kärnten, seit November 2007 Leiter des Referates Pflanzliche Produktion. Den elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb in Gumisch habe ich im Jahr 2011 übernommen. Mit meiner Lebensgefährtin Beate und ihren drei Kindern Magdalena, Theresa und Jakob lebe ich nun in meinem neu renovierten Elternhaus und führe unter tatkräftiger Unterstützung meiner Eltern und meiner Lebensgefährtin den landwirtschaftlichen Betrieb. Mit großer Begeisterung bin ich Mitglied des Kärntner Bauernbundes, wo ich die Anliegen unserer Kärntner Bauern auch im Landesvorstand vertreten darf. Seit 2014 bin ich Mitglied des Landesvorstandes der ÖVP Kärnten. In der Marktgemeinde Grafenstein bin ich seit 2003 als Gemeinderat tätig.

### **Ihr Vizebürgermeister**

**DI Markus Tschischej**  
Tel: 0676 835 55 420  
markus.tschischej@lk-kaernten.at

# SPÖ Gemeinderäte/-vorstand

Am 1. März 2015 erreichte die SPÖ bei der Gemeinderatswahl 18,59% der gültigen Stimmen und ist daher in der neuen Periode mit drei Gemeinderatsmandaten und einem Gemeindevorstandsmandat vertreten – DANKE für ihr VERTRAUEN!

Unser Team ist eine ideale Mischung sowohl junger als auch erfahrener Menschen, die ihr Engagement und ihre Fähigkeiten auch zukünftig in den Dienst der Gemeinde und deren Mitmenschen stellen werden! In den kommenden 6 Jahren werden die folgenden SPÖ Mandatäre die Anliegen der GrafensteinerInnen nach bestem Wissen und Gewissen im Gemeindevorstand und Gemeinderat vertreten:



**Gemeinderat &  
Gemeindevorstand**  
**Arno PLESCHIUTSCHNIG**  
Tel. 0650 | 6005550



**Gemeinderätin**  
**Dr. Sabine TSCHERNKO**  
Tel. 0650 | 4420066



**Gemeinderat**  
**Martin KARPFF**  
Tel. 0650 | 7576010



**Ersatzgemeinderat**  
**Peter STRUGER**  
Tel. 0664 | 73854802



**Ersatzgemeinderat**  
**Josef MAUREL**  
Tel. 0664 | 9807577



**Ersatzgemeinderat**  
**Ewald KONSTANTINOVICS**  
Tel. 0664 | 1334663

# Jahresrechnung 2014

## Ordentlicher Haushalt

Beträge in Euro

Gruppe	Namentliche Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	221.421,13	868.234,09
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	24.078,31	88.872,21
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	154.990,70	648.159,48
3	Kunst, Kultur und Kultus	31.668,85	88.705,43
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	5.954,43	629.486,13
5	Gesundheit	6.918,45	429.924,16
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	36.779,00	96.852,50
7	Wirtschaftsförderung	10.397,65	88.564,60
8	Dienstleistungen	1.752.643,78	1.874.275,27
9	Finanzwirtschaft	2.844.869,67	256.418,78
	Abwicklung Vorjahr	42.817,60	
	<b>Summe ordentlicher Haushalt</b>	<b>5.135.539,57</b>	<b>5.066.492,65</b>

## Außerordentlicher Haushalt

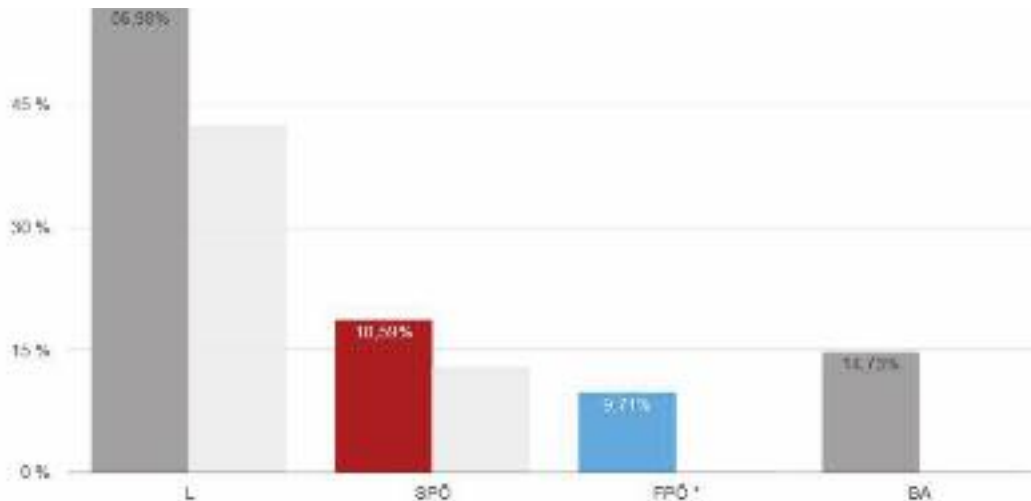
Beträge in Euro

Gruppe	Namentliche Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	43.621,65	40.624,29
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	125.520,07	125.845,81
6	Straßen u. Wasser-, Bau, Verkehr	126.800,00	96.584,25
8	Dienstleistungen	417.900,00	637.095,94
	Abwicklung Vorjahr	213.906,21	86.558,90
	<b>Summe außerordentlicher Haushalt</b>	<b>927.747,93</b>	<b>986.709,19</b>

	<b>Gesamtsumme</b>	<b>6.063.287,50</b>	<b>6.053.201,84</b>
--	--------------------	---------------------	---------------------

*Der Rechnungsabschluss 2014 ergibt einen Überschuss von Euro 69.046,92 im ordentlichen Haushalt.*

# Gemeinderatswahl 2015



Wahlberechtigte:	2.345	Wahlbeteiligung:	81%	Abgegebene Stimmen:	1.899
Gültige Stimmen:	1.813	Ungültige Stimmen:	86		

\*Vergleich nicht zulässig, weil die Kandidatinnen/Präferenzen 2009 unterschiedlich zur NÖ Landesliste

	% 2015	% 2009	Differenz	# 2015	# 2009	Differenz
Liste Deutschmann	66,98%	42,37%	14,61%	1.033	833	200
Sozialdemokratische Partei Oststeiris	18,59%	12,97%	5,62%	337	255	82
Die Freiwirtschaft	9,71%			176		
Bürgerallianz - Liste Helmut Nikel	14,73%			267		

## Bürgermeisterwahl

	% 2015	# 2015
Deutschmann Stefan, Mdg.	62,64%	1.157
Pfeschitschnig Arno	15,21%	281
Fidacher Marianne	9,53%	176
Nikel Helmut	12,62%	233

Wahlberechtigte:	2.345	Wahlbeteiligung:	81%	Abgegebene Stimmen:	1.899
Gültige Stimmen:	1.847	Ungültige Stimmen:	52		



# Neuer Gemeindevorstand

Am 2. April wurden die Mitglieder des Gemeinderates sowie des Gemeindevorstandes im Beisein von Bezirkshauptmann Mag. Johannes Leitner, für die kommende Funktionsperiode, angelobt.



v.l. Vstd. Stefan Nastran, Vstd. Arno Pleschiutchnig, Bezirkshauptmann Mag. Johannes Leitner, Bgm. Mag. Stefan Deutschmann, 1. Vzbgm. Valentin Egger, 2. Vzbgm. DI Markus Tschischej

## Wasserversorgung

### Schwimmbeckenfüllungen

Der Frühling hält Einzug in die Gärten und die vielen Schwimmbecken werden für die Badesaison gefüllt. Dadurch steigt der Wasserverbrauch wie jedes Jahr um diese Zeit überdurchschnittlich an. Dies erhöht die Durchflussgeschwindigkeit in den Leitungen und reichert das Wasser mit Luft an. Sie erkennen

dieses Phänomen durch die milchige Eintrübung des Wassers, die unbedenklich ist und sich nach kurzer Zeit legt. Bitte geben sie uns bekannt, wann sie Ihre Schwimmbeckenfüllung geplant haben, damit wir entsprechende Vorkehrungen treffen können.

**Telefon:**  
04225 2220 12  
0664 344 86 76



# Abfallwirtschaft

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Münzendorf und die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt werden donnerstags und die restlichen Bereiche von Grafenstein freitags vom Abfuhrunternehmen A.S.A. angefahren.

**Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht zugänglich sind.**

**Sollten eigenwillige Türme konstruiert werden, oder lange Äste aus der Tonne ragen, besteht für das Abfuhrpersonal keine Verpflichtung den Behälter zu leeren. Dies gilt auch für diverse Säcke oder Kartons, die neben der Mülltonne stehen. Reicht das Behältervolumen einmal nicht aus, können Sie am Gemeindeamt um Euro 3,80/Stk. spezielle Müllsäcke erwerben, die vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen werden.**

**Bitte melden Sie am Gemeindeamt auch unverzüglich, wenn Ihre kaputte Mülltonne entsorgt wurde. Wir fordern sofort eine neue für Sie an.**

Sollten die regulären Termine auf einen Feiertag fallen, wird die Entsorgung an einem früheren oder späteren Tag durchgeführt. Bei technischen Problemen des Presswagens ist die Firma A.S.A. bemüht, die Entsorgung ehestmöglich nachzuholen.

## Abfuhrplan 2015

17. KW	Do	23.04.2015
	Fr	24.04.2015
19. KW	Do	07.05.2015
	Fr	08.05.2015
21. KW	Do	21.05.2015
	Fr	22.05.2015
<b>23. KW</b>	<b>Fr</b>	<b>05.06.2015</b>
	<b>Sa</b>	<b>06.06.2015</b>
25. KW	Do	18.06.2015
	Fr	19.06.2015
27. KW	Do	02.07.2015
	Fr	03.07.2015
29. KW	Do	16.07.2015
	Fr	17.07.2015
31. KW	Do	30.07.2015
	Fr	31.07.2015
33. KW	Do	13.08.2015
	Fr	14.08.2015
35. KW	Do	27.08.2015
	Fr	28.08.2015
37. KW	Do	10.09.2015
	Fr	11.09.2015
39. KW	Do	24.09.2015
	Fr	25.09.2015
41. KW	Do	08.10.2015
	Fr	09.10.2015
43. KW	Do	22.10.2015
	Fr	23.10.2015
45. KW	Do	05.11.2015
	Fr	06.11.2015
47. KW	Do	19.11.2015
	Fr	20.11.2015
49. KW	Do	03.12.2015
	Fr	04.12.2015
51. KW	Do	17.12.2015
	Fr	18.12.2015
1. KW	Do	31.12.2015
	Sa	02.01.2016

Die grün hinterlegten Termine kennzeichnen die monatlichen Abfuhrtermine.

**Fett gedruckte Termine sind Verschiebungen aufgrund von Feiertagen!**

### Abfuhrtermine Altpapier:

Im Sinne einer umweltgerechten Sammlung und zur Kostenreduktion bei der Müllentsorgung bitten wir Sie um genaue Trennung. Dadurch können wir den Anteil an Altpapier im Restmüll vermeiden.

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Münzendorf, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt werden jeweils am Montag geleert.

(KW = Kalenderwoche)

20. KW	Mo	11.05.2015
	<b>Mi</b>	<b>13.05.2015</b>
26. KW	Mo	22.06.2015
	Di	23.06.2015
32. KW	Mo	03.08.2015
	Di	04.08.2015
38. KW	Mo	14.09.2015
	Di	15.09.2015
<b>44. KW</b>	<b>Di</b>	<b>27.10.2015</b>
	<b>Mi</b>	<b>28.10.2015</b>
50. KW	Mo	07.12.2015
	Mi	09.12.2015

**Fett gedruckte Termine sind Verschiebungen aufgrund von Feiertagen!**

Bitte die Behälter am Vorabend oder spätestens am Tag der Abholung bis 5.00 Uhr am Straßenrand gut zugänglich bereitstellen! Tonnen, die nicht straßenseitig stehen, werden nicht entleert!

**Gelber Sack (Leichtverpackung):** Bitte im „Gelben Sack“ oder der „Gelben Tonne“ nur Plastikflaschen (Getränkeflaschen, Schampon- und Duschgelflaschen, Reinigungsmittel- und Ketchupflaschen) sammeln.

**Keine Joghurtbecher! Kein Verpackungsmaterial! Keine Tetrapackungen (Milchpackerl, und ähnliches werden in der ÖKO-Box gesammelt)!**

Nachstehend die Termine für die Abholung der Plastikflaschen:

Freitag	12.06.2015
Donnerstag	06.08.2015
Donnerstag	01.10.2015
Donnerstag	26.11.2015



Bei der Sammlung von Kunststoffverpackung ersuchen wir die Getränkeflaschen nicht zu verschließen, da sich die luftgefüllten Flaschen nicht zusammendrücken lassen. Sie leisten dadurch aktiv einen wertvollen Beitrag zur Volumenreduzierung!!

Die Säcke schon am Vorabend gut sichtbar und zugänglich herrichten.

**Grünschnitt-Entsorgung**  
Für Gemeindebürger besteht nach wie vor die Möglichkeit, **Grünschnitt** gratis beim Kompostwerk der Firma Steiner Bau in Klein Venedig abzugeben. Von Personen die nicht im Gemeindegebiet wohnen, wird ein Unkostenbeitrag eingehoben.

**Öffnungszeiten im Sommer:**  
Montag bis Donnerstag:  
07.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag:  
07.00 bis 17.00 Uhr  
Tel: 04225/2155

# Ab sofort bestens informiert mit der Müll App!



## Und so funktioniert`s

Die Müll App herunterladen. Holen Sie sich die Müll App völlig kostenfrei über den jeweiligen App Store auf Ihr Smartphone. Direkt zur App gelangen Sie über folgende Links:

### für das iPhone:

[www.muellapp.com/iphone](http://www.muellapp.com/iphone)

### für Android:

[www.muellapp.com/android](http://www.muellapp.com/android)

Ihre Müll App einstellen. Die Müll App führt Sie durch die folgenden vier einfachen Einstellungsschritte:

### Welche ist Ihre Gemeinde?

Natürlich GRAFENSTEIN ...

### Wo genau wohnen Sie?

Nur so erhalten Sie Ihren individuellen Müllplan

### Welche Mülltypen interessieren Sie?

Hausmüll, Papier, ...

### Wann darf die Müll App Sie erinnern?

Zum Beispiel am Tag zuvor um 19:00 Uhr?

Diese letzte Funktion nennt sich Müllwecker und erinnert Sie über die Abholtermine. Daher bitten wir Sie am iPhone, Mitteilungen bei der Installation für die Müll App zu aktivieren.

### Sie haben kein Smartphone?

Das ist überhaupt kein Problem. Über Müll App Online können Sie sich auch per SMS an die kommenden Abholtermine erinnern lassen. Besuchen Sie [www.muellapp.com](http://www.muellapp.com) und befolgen dieselben Einstellungsschritte wie oben.

### Noch Fragen?

Die Müll App ist nützlich und einfach zu bedienen. Sollten Sie dennoch Fragen haben, bitten wir Sie, uns diese direkt zu stellen - wir helfen Ihnen gerne.

Unser Ansprechpartner für die Müll App in GRAFENSTEIN ist Michael Holzer  
Telefon: 04225/2220 DW 14  
E-Mail: [michael.holzer@ktn.gde.at](mailto:michael.holzer@ktn.gde.at)

Die Müll App – das nützliche und moderne Bürgerservice für GRAFENSTEIN  
[www.muellapp.com](http://www.muellapp.com)

# Abwasserbeseitigung

**S**eitens des Amtes der Kärntner Landesregierung ergeht folgende Information im Zusammenhang mit der

## der Entsorgung häuslicher Abwässer:

Der Ausbau der Kanalisation für die ordnungsgemäße Entsorgung der häuslichen Abwässer in den Kärntner Gemeinden ist schon sehr weit fortgeschritten. Nahezu sämtliche Gemeinden betreiben Kanalisationsanlagen bzw. ist eine solche Anlage in Planung oder Umsetzung. Allerdings gibt es in jeder Gemeinde Siedlungsbereiche, wo niemals Kanalisationsanlagen errichtet werden, weil dort die Besiedelung zu dünn ist. Für jene Siedlungsbereiche gilt derzeit folgende gesetzliche Regelung: Wurde ein Wohngebäude vor dem Juli 1990 errichtet, ist eine dem Stand der Technik entsprechende Abwasserentsorgungsanlage erst mit Jahresbeginn 2016 verbindlich vorgeschrieben. Wurde ein Wohngebäude jedoch nach dem Juli 1990 errichtet, sind die häuslichen Abwässer auch jetzt schon dem Stand der Technik entsprechend zu entsorgen.

## Was bedeutet die Entsorgung häuslichen Abwassers nach dem Stand der Technik?

Häusliche Abwässer werden dann nach dem Stand der Technik und damit ordnungsgemäß entsorgt, wenn sie in einer vollbiologischen Kleinkläranlage gereinigt werden, wenn sie in einer nachweislich

dichten Senkgrube gesammelt und anschließend in eine dafür geeignete öffentliche Kläranlage zur Reinigung gebracht werden oder wenn sie durch einen dichten Kanal, der zu einer öffentlichen Kläranlage führt, geleitet werden. Schon jetzt sind sämtliche Wohngebäude, die nach 1990 erbaut worden sind, nach einer dieser drei Möglichkeiten zu entsorgen. Mit Jahresbeginn 2016 gilt diese Regelung für sämtliche Wohngebäude in Kärnten.

Das bedeutet, wenn bis jetzt die häuslichen Abwässer in einer Drei-Kammer-Faulanlage, einer Sickeranlage oder einer nicht dichten Senkgrube gesammelt werden, hat der jeweilige Eigentümer des Wohngebäudes bis Jahresbeginn 2016 für eine dem Stand der Technik entsprechende ordnungsgemäße Entsorgung seiner häuslichen Abwässer zu sorgen. Es wird Fälle geben, wo der Anschluss an die öffentliche Kanalisationsanlage die beste Möglichkeit ist, auch wenn sich das Wohngebäude nicht im sog. Pflichtbereich der Gemeinde befindet. In vielen Fällen wird eine vollbiologische Kleinkläranlage die beste und sinnvollste Lösung sein. Dafür ist die wasserrechtliche Genehmigung von der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft notwendig. Oft wird es sich anbieten, dass mehrere Wohngebäude in einer Kleinkläranlage gemeinsam entsorgt werden. Für Wohngebäude, die nicht ständig bewohnt sind (beispielsweise Ferienhäuser), kann auch eine nachweislich dichte Senk-

grube mit Ausfuhr des Senkgrubeninhalts in eine Kläranlage die kostengünstigste Lösung sein.

Ziel ist es jedenfalls, dass ab dem Jahre 2016 keine häuslichen Abwässer mehr ungeklärt in das Grundwasser bzw. in Oberflächenwässer wie Bäche, Flüsse oder nicht ständig wasserführende Gerinne abgeleitet werden. Die Gewässeraufsicht des Landes wird dies ab Jahresbeginn 2016 jedenfalls auch überprüfen.

### Information beim:

Amt der Kärntner  
Landesregierung  
Abteilung 8

Kompetenzzentrum  
für Umwelt, Wasser und  
Naturschutz

Unterabteilung WR –  
Wasserrecht / Luftreinhaltung

Telefon: 050 536 - 0

e-mail:  
abt8.wasserrecht@ktn.gv.at



# Eine Toilette ist kein Müllschlucker!

Die Umwelt schützen. Es gibt nur 2 Arten fester Abfälle, die ins WC entsorgt werden:

## Fäkalien und Toilettenpapier

Was unerlaubt im Kanal landet, kommt in Form unnötiger Kosten auf uns zurück. Helfen Sie daher die Umwelt zu schützen und hohe Gebühren bei der Abwasserreinigung zu vermeiden.

Die Kanalisation in Grafenstein ist mittlerweile seit 13 Jahren in Betrieb. In den letzten Jahren wurden auch schon Instandsetzungs- und Servicearbeiten durchgeführt. Da sind beispielsweise Kanalspülungen in regelmäßigen Abständen entsprechend der Behördenvorgaben durchzuführen.

Jährlich werden die Sammel-schächte bei den Pumpstationen gereinigt. Festgestellt wurde, dass sich teilweise Ablagerungen im Kanalsystem befinden, die aufgrund falscher oder unsachgemä-ßer Einleitungen Komplikationen hervorrufen können. Dafür haben wir am Recyclinghof

das System der Annahme von Speiseölen und -fetten eingerichtet.

Durch die Sammlung mittels bereitgestellter Behältnisse samt Deckel (3 Liter-Eimer) können auch kleinere Mengen zu Hause zusammengesammelt werden und am Recyclinghof kostenlos abgegeben werden. Bei Bedarf erhalten sie wiederum einen gereinigten Eimer am Recyclinghof.

**Denken sie daran:**

**Die Umwelt gehört allen und wir sollten gemeinsam darauf achten, dass wir uns auch in Zukunft an ihr erfreuen können.**

Vor allem sollten keine chlorhaltigen WC- Reiniger und Putzmittel verwendet werden, da diese die so wichtigen Mikroorganismen töten. Damit helfen auch sie, die Betriebskosten der Kanalisationsanlage auf ein Minimum zu reduzieren und sparen vor allem sich höhere Kanalgebühren.

Wir weisen im Zusammenhang mit der Kanalbenützung auf die Möglichkeit der Installation eines Subzählers hin. Sie können dadurch im Falle einer Schwimmbeckenfüllung, Gartenbewässerung oder bei häufigem Autowaschen einiges an Kanalbenützungsgebühren einsparen.

An alle an die Kanalisation angeschlossenen Haushalte wird wiederholt die Bitte gerichtet, dass Fett, Öl, Speisereste, Feuchttücher, Müll, ... im WC nichts verloren haben.

Informieren Sie sich unter der  
Tel. Nr. 2220-14

# Bürgerservice - Rechtsauskünfte

Machen Sie von diesen Einrichtungen, wie schon etliche Gemeindebürger zuvor, Gebrauch!



**Dr. Egbert Frimmel** ist in Rechtsangelegenheiten an folgenden Tagen ab 17.00 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

**Donnerstag, 21. Mai 2015**  
**Donnerstag, 11. Juni 2015**  
**Donnerstag, 9. Juli 2015**  
**Donnerstag, 10. September 2015**

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten entweder unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500002.



**Dr. Josef Schoffnegger** hält seine Sprechstage an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

**Dienstag, 12.05.2015**  
**Dienstag, 09.06.2015**  
**Dienstag, 14.07.2015**  
**Dienstag, 08.09.2015**

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500 860.



**Rechtanwältin**  
**Dr.<sup>in</sup> Beate Schauer**

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich. Ich lasse Sie nicht im Regen stehen!  
Dr.<sup>in</sup> Beate Schauer

## Kindesunterhalt

Ein häufiges Thema, wenn langjährige Beziehungen oder Ehen auseinandergehen, ist der so genannte Kindesunterhalt.

Unterhalt ist grundsätzlich von demjenigen Elternteil zu bezahlen, bei dem ein minderjähriges bzw. nicht selbsterhaltungsfähiges Kind nicht wohnt.

Solange das Kind nicht selbsterhaltungsfähig ist, d.h., solange es sich in Ausbildung befindet, kann es sohin von demjenigen Elternteil, der es nicht im eigenen Haushalt betreut, Geldunterhalt verlangen.

Entgegen einer weit verbreiteten Meinung endet der Unterhalts-

anspruch daher nicht mit dem 18. Lebensjahr, sondern kann auch darüber hinausgehen oder, falls das Kind früher einer Erwerbstätigkeit nachgeht, auch reduziert werden oder, wenn dieses selbsterhaltungsfähig ist, auch ganz wegfallen.

Solange ein Unterhaltsberechtigter zügig einem Studium nachgeht, besteht sohin der Unterhaltsanspruch gegenüber dem Unterhaltsverpflichteten fort.

Wenn das Kind von zuhause auszieht, müssen die Eltern anteilig im Verhältnis ihres Einkommens beide Geldunterhalt leisten.

Der Unterhaltsanspruch eines

Kindes berechnet sich grob gesprochen wie folgt:  
Ein Kind unter 6 Jahren kann 16 % vom Nettoeinkommen des Unterhaltspflichtigen verlangen. Für ein Kind zwischen 6 und 10 Jahren erhöht sich dieser Betrag auf 18 %, für ein Kind zwischen 10 und 15 Jahren erhöht sich dieser Betrag auf 20 %, für Kinder über 15 Jahren sind 22 % des Nettoeinkommens zu leisten.

Von diesen Prozentsätzen sind für weitere Unterhaltungspflichten des Unterhaltspflichtigen ebenfalls Prozentsätze abzuziehen, anzurechnen ist der Bezug der Familienbeihilfe.

Relevant ist das Nettoeinkommen des Unterhaltspflichtigen, sohin das Bruttoeinkommen abzüglich Einkommensteuer, Sozialversicherungsabgaben und diverser anderer Zahlungsverpflichtungen, welche von der Rechtsprechung als abzugsfähig anerkannt wurden.

Ebenfalls von großer Wichtigkeit ist der Umstand, dass ein Unterhaltspflichtiger, der bewusst weniger arbeitet, um weniger zu verdienen, sich in der Folge nicht darauf berufen kann, dass er nur ein relativ geringes Einkommen zur Verfügung hat. Entsprechend dem sogenannten Anspannungsgrundsatz ist jeder Unterhaltspflichtige dazu ange-

halten, möglichst viel zu verdienen, da ansonsten angenommen wird, dass der Unterhaltspflichtige mehr verdienen könnte und sich seine Unterhaltspflicht sohin vom theoretisch möglichen Einkommen berechnet, auch wenn er nicht so viel verdienen sollte.

Ebenfalls zu beachten ist, dass grundsätzlich derjenige Elternteil, der nicht unterhaltspflichtig ist, sondern das Kind betreut, gegenüber dem unterhaltspflichtigen Elternteil nicht zur Rechnungslegung oder sonstigen Rechtfertigung seiner Ausgaben verpflichtet ist. Diese Freiheit der Verwendung des Unterhaltes findet allerdings

seine Grenzen in einer Gefährdung des Kindeswohls.

In der Regel wird der Unterhalt gerichtlich festgelegt. Dies hat den Vorteil, dass für den Fall eines Zahlungsverzuges auch Gehalts-exekution gegen den säumigen Unterhaltsverpflichteten geführt werden kann.

Generell empfiehlt es sich, für die Berechnung eines Unterhaltsanspruches oder, wenn Unterhaltsansprüche drohen, einen Rechtsanwalt aufzusuchen und sich von diesem beraten zu lassen.

**Dr.<sup>in</sup> Beate Schauer**

## Anträge auf Umwidmungen

Die Marktgemeinde Grafenstein wird im Juni für das Jahr 2015 ein Widmungsverfahren einleiten. Interessierte Grundeigentümer sollten bis spätestens

**29. Mai 2015**

ihre Widmungswünsche beim Gemeindeamt bekanntgeben. Aus Organisationsgründen kann nicht garantiert werden, dass später eingebrachte Anträge in diesem Jahr noch berücksichtigt werden. Zusätzlich weisen wir darauf hin, dass für Flächen, die in Bauland umgewidmet werden, eine Vereinbarung mit der Gemeinde abzuschließen ist. Gegenstand der Vereinbarung ist die Sicherstellung der widmungsgemäßen Verwendung (Bebauung) von unbebauten Baugrundstücken

innerhalb einer Frist von 5 Jahren. Sollte das beantragte Grundstück als Bauland gewidmet werden, verpflichtet sich der Grundeigentümer dieses Grundstück widmungsgemäß binnen 5 Jahren ab Rechtswirksamkeit der Widmung als Bauland entweder selbst zu bebauen oder von Dritten bebauen zu lassen.

Als widmungsgemäß bebaut ist die Grundstücksfläche dann anzusehen, wenn die Ausführung des widmungsgemäßen Bauvorhabens innerhalb der 5jährigen Frist im Sinne der Kärntner Bauordnung vollendet worden ist.

Zur Sicherstellung der widmungsgemäßen Verwendung des Grundstückes hat der Grundeigentümer dem Marktgemeindeamt eine Kautions in Form eines Sparbuches oder einer

Bankgarantie in der Höhe von 20 Prozent des Verkehrswertes vom Grundstück zu hinterlegen. Die Gemeinde ist berechtigt, die Kautions in voller Höhe in Anspruch zu nehmen, wenn der Grundeigentümer seine Verpflichtung zur Bebauung innerhalb der vorgegebenen 5 Jahre nicht erfüllt.

Eine Umwidmung von Grünland in Bauland wird vom Amt der Kärntner Landesregierung nur unter dieser Voraussetzung genehmigt. Der Verlust der Kautions beeinflusst jedoch nicht die Widmung. Das Grundstück behält die Baulandwidmung.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Raunjak  
Tel.Nr.: 04225 2220 19**

# Mobile Demenzberatung

## NEU in ganz Kärnten.

**D**emenzielle Erkrankungen stellen aufgrund der stetig steigenden Anzahl an Betroffenen eine zunehmende Herausforderung für unser Gesundheitssystem dar. Da die Mehrheit der Menschen mit Demenz immer noch in den eigenen Räumen, vorwiegend durch Angehörige, gepflegt werden, soll durch die Schaffung entsprechender Unterstützungssysteme diesen Angehörigen ein Teil der Last abgenommen und den Betroffenen ein würdevolles Altern ermöglicht werden. Das Hilfswerk bietet daher ab sofort mit der Spezialistin Birgit Marolt eine mobile Demenzberatung an. Frau Marolt im Gespräch mit Matthias Thurner

### Warum haben Sie sich für die Ausbildung zur Demenzspezialistin entschieden?

Die Häufigkeit der Demenzerkrankungen nimmt zu, Angehörige sowie Betroffene sind mit der Situation häufig überfordert. Besonders wenn es herausfordernde Verhaltensauffälligkeiten gibt (Weglauftendenz, ständiges Schreien, horten von Gegenständen, fehlende Körperhygiene) Ich habe gemerkt, dass ich einen sehr guten Zugang zu Dementen habe, daher entstand auch mein Interesse und der Wunsch für diese spezielle Ausbildung

### Wann wird Hilfe benötigt?

Angehörige sind mit den vorab erwähnten Verhaltensauffälligkeiten überfordert, dies äußert sich häufig durch Aggressivität

gegenüber dem Betroffenen mit Demenz. In diesen Fällen sollte man sich unbedingt professionelle Hilfe von außen holen. Nur wenn es dem Angehörigen gut geht, geht es auch dem Menschen mit Demenz gut.

### Wie sieht diese Hilfe aus, die sie als Spezialistin des Hilfswerks in diesen Fällen anbieten können?

Zuerst erfolgen Tests zur Abklärung, dann werden diagnostische Maßnahmen koordiniert und gemeinsam mit Betroffenen und Angehörigen weitere Schritte geplant. Alltagshilfe für den erkrankten Menschen selbst kann so aussehen, dass man mit ihm unterschiedliche Trainings macht (Gedächtnistraining, Anziehtraining, Waschtraining, usw.).

### Wie läuft die von Ihnen angebotene Beratung ab?

Beratung findet im Idealfall in der gewohnten häuslichen Umgebung statt. So lernt man den Menschen mit Demenz und seine Angehörigen im Alltag und im gewohnten Umfeld kennen und kann an Hand dieser Situationsanalysen entsprechende Handlungsleitlinien und Pflegepläne erstellen. Aus diesem Wissen heraus hat sich das Hilfswerk für dieses neue und einmalige Angebot ausgesprochen. Natürlich kann der Erstkontakt auch in der Bezirksstelle stattfinden, wo sich Angehörige auch ohne den erkrankten Menschen informieren können. Hier finden dann vor allem Beratungs- und



Entlastungsgespräche statt. Diese stationären Beratungsgespräche halte ich in allen Bezirksstätten Kärntens ab - mit dem Ziel, als Anlaufstelle für alle Menschen mit Fragen rund um das Thema Demenz zu fungieren. Zudem ist es für mich wichtig, mein Wissen in die Gesellschaft zu tragen. In diesem Sinne biete ich auf Wunsch auch Vorträge an.

### Danke für das Gespräch.

#### Informationen und Terminvereinbarungen unter:

Hilfswerk Kärnten, 8. Mai Straße 47,  
9020 Klagenfurt  
DGKP Renate Pirker MBA  
Pflegedirektorin  
Mobil: 0676 8990 1010  
renate.pirker@hilfswerk.co.at

DGKP Birgit Marolt  
Mobil : 0676 8990 1012  
birgit.marolt@hilfswerk.co.at





Pflege.  
Beratung.  
Kompetenz.



## Die mobile Hilfswerk Demenzberatung

Dementielle Erkrankungen stellen aufgrund der stetig steigenden Anzahl an Betroffenen eine zunehmende Herausforderung für unser Gesundheitssystem dar. So erkrankten im Jahr 2000 in Österreich 23.600 Menschen an Demenz, wobei diese Zahl bis 2050 auf knapp 60.000 Menschen pro Jahr steigen soll, sofern kein Durchbruch in Prävention und Therapie gelingt.

- Situationsanalysen vor Ort mit entsprechender Erstellung von Handlungsleitlinien
- Hilfestellung bei der Erstellung eines Pflegeplanes bei dementen Kunden
- Beratungs- und Entlastungsgespräche mit betroffenen bzw. pflegenden Angehörigen

Vereinbaren Sie bitte einen Termin mit:

DGKP Birgit Marolt, Demenzexpertin / MAS Trainerin, Hilfswerk Kärnten  
8.-Mai-Straße 47, 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Mobil: 0676-8990 1012, Tel. 05 0544 5010  
birgit.marolt@hilfswerk.co.at, www.hilfswerk-ktn.at

Firma  
Jauch und Rainer  
verfließt nochmal...GmbH  
Fichtenweg 7  
A-9131 Grafenstein

jauch@verfliestnochmal.at



Heiko Jauch 0676 / 42 11 503  
Geschäftsführer

**Reparaturen rund um die Fliese.  
Untergrundvorbereitung.  
Fliesen & Natursteinverlegung.  
Die komplette Badsanierung mit der  
Organisation aller zusätzlichen Gewerke.  
Ihr Partner in gewohnter Zuverlässigkeit  
und Qualität.**



# Sind Ihre Gartengeräte fit für die Saison?

Ein gut funktionierendes Gerät bedeutet Sicherheit – Freude am Arbeiten – Arbeitszeitersparnis – mehr Freizeit!

Dank meiner 28-jährigen Berufserfahrung, spezialisiert auf die Reparatur von Rasenmähern, Motorsägen und allen diversen motorbetriebenen Kleingeräten, biete ich Ihnen ein professionelles Service und Reparatur Ihrer Garten- und Forstgeräte

## ALLER MARKEN zu fairen Preisen

damit die Zuverlässigkeit, Betriebsicherheit und der Wert ihrer Geräte erhalten bleibt und Ihnen in weiterer Folge ständiger Ärger mit nicht oder nur schlecht funktionierenden Geräten erspart bleibt.



Neueröffnung!

Auf Wunsch biete ich meinen Kunden mit meiner

### MOBILEN WERKSTÄTTE

flexible Terminvereinbarungen  
auch außerhalb üblicher  
Werkstätten-Öffnungszeiten  
bequem bei Ihnen zu Hause!

Sie ersparen sich den umständlichen Gerätetransport und Zeit!

Zusätzlich biete ich Ihnen während der Haupt-Mähseason einen

### Notfall-Reparaturdienst

außerhalb der üblichen Geschäftszeiten!

● Sie finden mich auch im Internet [www.sandrissner.com](http://www.sandrissner.com)



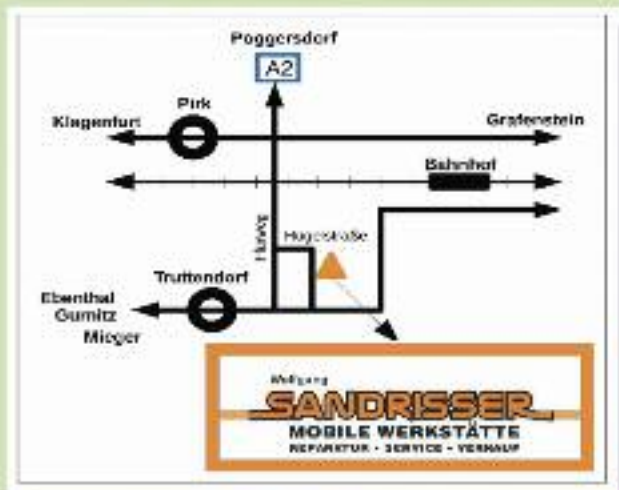
Neueröffnung!

## **SANDRISSER**

MOBILE WERKSTÄTTE  
REPARATUR • SERVICE • VERKAUF  
MOBIL 0681 10612507

Hügelstraße 14a - Schullerndorf  
9131 Grafenstein  
ATU 69243525  
office@sandrissner.com  
www.sandrissner.com

So finden Sie mich:



## Wolfgang SANDRISSER

Neueröffnung!



Ihre Geräte  
in besten Händen

Alle Marken

- Rasenmäher
- Motorsägen
- Heckenschere
- Motorschere
- Rasenfräsen
- Generatoren
- Hackler
- Außenbordmotoren
- Rasenfräsen
- Generatoren
- Hackler
- Außenbordmotoren







Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten  
Kärntner Zivilschutzverband Gemeindeleitung Grafenstein  
[www.siz.cc/grafenstein](http://www.siz.cc/grafenstein)



Mit Sicherheit die beste Adresse

[www.siz.cc/grafenstein](http://www.siz.cc/grafenstein)



## Sicheres Garteln

- Festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe und Schutzkleidung tragen
- Konzentriert arbeiten
- Werkzeug nicht herumliegen lassen
- Leitern standsicher aufstellen
- Auf den Schutz für Kinder achten



Foto: DSH

Besuchen Sie unsere  
Gemeinde-Sicherheits-  
Homepage für weitere Infos!

Kärntner Zivilschutzverband



# Physiotherapiepraxis Stefanie Rosenzopf

Physiotherapie trägt dazu bei, Bewegungsfähigkeit zu erhalten, verbessern oder wiederherzustellen.

Eine eingeschränkte Bewegungsfähigkeit kann vielerlei Ursachen haben, wie z.B.: Erkrankungen, Unfälle oder Fehlhaltungen im Alltag. Häufig sind diese Einschränkungen von Schmerzen begleitet, die die Lebensqualität

einschränken. Durch Physiotherapie können diese Schmerzen gelindert und ein beschwerdefreier Alltag wieder ermöglicht werden.

Physiotherapie setzt sich zusammen aus aktiven und passiven Behandlungsformen, welche gezielt eingesetzt werden, um den Weg zu einem schmerzfreien und glücklichen Leben zu ebnen.

Meine Schwerpunkte liegen in der Behandlung von Patienten mit Problemen am Bewegungsapparat. Sei es bei ständig plagenden, chronischen Schmerzen oder nach einer komplizierten Operation, ich kann Ihnen fachgerecht helfen, bald wieder ein beschwerdefreies Leben zu führen. Gemeinsam entwickeln wir einen Weg, Ihre Beschwerden

rasch zu lindern und ich zeige Ihnen, wie Sie auch selbst dazu beitragen können, langfristig gesund und aktiv zu bleiben.

**Angebot:**

- Therapie bei orthopädischen Erkrankungen wie Rücken- und Nackenbeschwerden, chronischen und akuten Gelenksbeschwerden, Bandscheibenvorfall...
- Unfallrehabilitation
- Therapie nach Operationen
- Therapie bei neurologischen Erkrankungen
- Heilgymnastik,
- Haltungsschulung
- Therapie bei schmerzhaften Verspannungen,
- Kopfschmerzen
- Trigger Punkt – Behandlung
- Heilmassage
- Lymphdrainage
- Beckenbodentraining
- Kinesiotape
- Hausbesuche

Um mit Ihrer Physiotherapie zu beginnen, benötigen sie eine ärztliche Verordnung von Ihrem Allgemeinmediziner, Facharzt oder Spitalsarzt. Diese Verordnung sollten Sie vor der Therapie



chefärztlich von Ihrer Krankenkasse bewilligen lassen und zu Ihrem Ersttermin mitbringen. Falls Ihre Verordnung noch nicht bewilligt ist, erledige ich das für Sie! Am Ende der Therapie erhalten Sie von mir eine Honorarnote, die Sie zusammen mit Ihrer Verordnung an Ihre Krankenkasse schicken. Gemäß den Tarifbestimmungen Ihrer Krankenkasse erhalten sie einen Teil Ihrer Therapiekosten zurückerstattet. Wenn Sie Privat- oder Zusatzversicherung sind, haben Sie außerdem

die Möglichkeit, bis zu 100% der Behandlungskosten von Ihrer Versicherung refundiert zu bekommen. Es würde mich freuen, Sie in meiner Praxis begrüßen zu dürfen und Sie mit Erfahrung und Kompetenz ein Stück beim Gesundwerden zu begleiten!

**Termine nach telefonischer Vereinbarung unter 0664 – 407 5585  
Physiotherapiepraxis Stefanie  
Rosenzopf, Lind 2, 9131  
Grafenstein**

## Förderungen für E-bikes

Seitens der Marktgemeinde Grafenstein wird der Ankauf von Elektrofahrrädern

**mit Euro 50,00**

**gefördert.**

Formloses Ansuchen mit einer Kopie der Rechnung am Gemeindeamt abgeben.

**Informationen unter: 04225 2220 14**



# Clemens Holzmeister Schule

[www.vs-grafenstein.ksn.at](http://www.vs-grafenstein.ksn.at)

## Arbeitsbesuch im „Haus der Wissenschaft“ und im „Offenen Labor“ an der Uni Graz

An der Clemens Holzmeister Schule wird in allen Klassen viel geforscht und experimentiert. Im März besuchten die SchülerInnen der dritten und vierten Klassen die Karl-Franzens-Universität in Graz.

Im „Haus der Wissenschaft“ konnten alle Kinder den mit Hilfe von Kohlendioxid farblos gemachten „Quantengurkensaft“ kosten. Anschließend wurde die „Urknallsphäre“ mit Vanillejogurt nachempfunden und somit auf die Entstehung des Weltalls vor 14 Milliarden Jahren hingeleitet. Die Kinder erfuhren viel Wissenswertes über unser Sonnensystem und die Planeten, und durch Aktivitäten in der CO<sub>2</sub>-Box wurden sie auf anschauliche Weise



von der Zerstörung der Ozonschicht und der Voranschreitung des Klimawandels informiert. Mit „Google-Earth“ konnten die SchülerInnen im Team gemeinsam Grafenstein oder Paris suchen.

Im „Offenen Labor“ wurde gelehrt, dass ein Bakterium aus einer einzigen Zelle besteht, unser Körper jedoch aus 100 Billionen Zellen. Nach einer theoretischen Einführung gaben die SchülerInnen etwas Hefe, Zucker und warmes Wasser in ein Röhrchen und vermengten dies mit Hilfe der „Rüttelmaschine“. Durch die Gärung der Hefe konnten Luftballons ein wenig aufgeblasen werden. Anschließend wurde das richtige „Pipettieren“ fleißig geübt. Im Bi-Okular wurden Fruchtfliegen, Muscheln, Sand und unter dem Mikroskop Hefezellen und Milchsäurebakterien angesehen.

Nachdem noch ein spannender Versuch mit Trockeneis vorge-

führt wurde, stärkten sich alle in der nahe gelegenen Mensa. Auf der Rückreise mit dem Bus stand den Kindern die Freude über diesen lehrreichen Ausflug ins Gesicht geschrieben.

Da die Lehrkräfte auf nachhaltiges Lernen großen Wert legen, ist geplant, dass der eine oder andere Versuch in der Schule wiederholt und auch einem Publikum präsentiert wird.

## Einschreibung

Im Jänner kamen die zukünftigen Schulanfängerinnen und Schulanfänger - begleitet von Mama, Papa oder auch einem Geschwisterchen - zur Einschreibung in die Clemens Holzmeister Schule. Recht entspannt - oder vielleicht doch ein wenig aufgeregt? - machten die Kleinen erst mal Bekanntschaft mit den Lehrkräften und dem schönen Schulhaus. Außerdem



hatten sie Gelegenheit, sich vor oder nach der Einschreibung mit einem Getränk und einem Stück Kuchen zu stärken. Beim Büfett des Elternvereins bot sich für Eltern und Kinder die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und schon ein wenig Schul-Luft zu schnuppern.

Doch schon bevor die neuen Schüler und Schülerinnen im



September in die Schule kommen, werden unsere Zweitklässler im Frühling einige Aktivitäten mit ihnen gemeinsam unternehmen. Und im Juni wird es einen "Schnuppertag" geben, der ebenfalls von den zweiten Klassen organisiert wird, und an dem sicher schon erste freundschaftliche Kontakte geknüpft werden.

### Eislaufen am Grafensteiner Eislaufplatz

Im Jänner und Februar gab es in allen Klassen einen etwas anderen Turnunterricht. Die Turnstunden wurden geblockt und der Unterricht wurde im Freien abgehalten. Unterstützt von mehreren Begleitpersonen marschierten Kinder und Lehrkräfte frisch-fröhlich zum Sportplatz um sich dort auf dem Eis als Eislaufkünstler zu präsentieren.

Ob Paarlauf, Wettrennen oder Eishockey spielen, es machte sichtlich Spaß. Mit kleinen Kuchen- und Teepausen wurden die verbrauchten Kräfte wieder aktiviert.

### Fasching in der Schule

Am Faschingsdienstag bevölkerten wieder zahlreiche Närrinnen und Narren das Schulhaus der Clemens Holzmeister Schule. Frau Direktor Grumet und das gesamte Lehrpersonal waren "Schwarz-weiß" maskiert.







## Kleine Forscher ganz groß!

Anlässlich unseres Schulschwerpunktes "Forschen & Experimentieren" organisierten die Lehrkräfte Frau Klever, Herr Lesjak und Frau Egger-Kort mit den SchülerInnen der 3. Klassen einen Forscherabend in der Schule. Im Vorfeld wurde im Unterricht fleißig experimentiert, an der Präsentation gearbeitet, ein Lied über das Forschen gesungen und das Buffet organisiert.

Anfang Februar war es dann soweit. Zahlreiche Eltern und Verwandte sowie die Direktorin waren gekommen um die spannenden Experimente ihrer Kinder zu sehen. An diesem Abend mussten außerdem die Erwachsenen in die Rolle der Schüler und Schülerinnen schlüpfen, denn die jungen Forscher waren die Lehrenden!

Selbstsicher und voller Begeisterung präsentierten die Kinder ihre naturwissenschaftlichen Versuche, wofür sie natürlich mit einem tosenden Applaus



Diesem Motto schlossen sich auch Mitglieder des Elternvereins sowie das Reinigungspersonal der Schule an. Bei ausgelassener Stimmung wurde im Turnsaal gefeiert. Die Musik dazu steuerte DJ Antoine, alias Dechant Anton Opetnik, bei.

Danach gab es leckere Faschingskrapfen und Saft, spendiert vom Elternverein. So gestärkt machten sich die Faschingsnarren auf zum Gemeindeamt, wo sie vom Bürgermeister herzlich empfangen wurden. Dort füllten sich die Kinder ihre Taschen mit Süßigkeiten, bevor es wieder zurück zur Schule ging.







belohnt wurden. Die Schülerinnen und Schüler der 1b-Klasse erforschten mit ihrer Lehrerin Frau Michor die Eigenschaften von Farben und luden die Schulleiterin Frau Grumet, sowie die Lehrerinnen und die Kinder der 4a-Klasse ein, um ihnen zu zeigen, dass auch die Jüngsten voll Begeisterung beim Forschen und Experimentieren dabei sind.

### Schwimmtage im Hallenbad

Im Rahmen des Turnunterrichtes besuchten sechs Klassen unserer Volksschule das Hallenbad Klagenfurt.

Die 3. und 4. Klassen nützten die ersten drei Tage nach den Weihnachtsferien dafür. Die Kinder hatten Gelegenheit, ihre Schwimmkenntnisse zu verbessern und ihre Ausdauer zu trainieren; ebenso wurde an der Technik gefeilt und jeder konnte beim Tauchen und Springen vom Dreimeter-Brett seinen Mut beweisen.

Viele Kinder wurden am Ende der drei Tage „Freischwimmer“ (ab 7 Jahren) oder gar „Fahrten-

schwimmer“ (ab 9 Jahren). Das heißt, sie können 15 Minuten lang in einem beliebigen Stil schwimmen und wissen über alle Baderegeln Bescheid. Die Fahrtenchwimmer erbrachten darüber hinaus im Tauchen, Rückenschwimmen und Springen noch weitere Leistungen. Den letzten Freitag im Februar nützten die beiden zweiten Klassen für ihren Schwimmtag. Draufgängerisch und sicher schwammen oder paddelten die

einen im Wasser, noch zaghaft und vorsichtig ein paar andere. Aber auch sie hatten am Ende des Vormittages einiges an Sicherheit gewonnen. Viele Kinder hatten großen Spaß an der Rutschbahn und nicht wenige wagten Sprünge vom großen Sprungbrett. Gut geschmeckt hat die gemeinsame Jause, bei der man sich über die Erlebnisse austauschen konnte. Um zwölf Uhr saßen wieder alle Kinder – trocken geföhnt und gut gelaunt - im Bus nach Hause.

Danke auch an alle Eltern, die an diesen erfolgreichen Schwimmtagen mitgewirkt haben.

### Schule einmal anders – Trickfilm und Lesetheater

Die Kinder der 1.a Klasse beschäftigten sich zwei Wochen lang mit dem Gestalten eines eigenen Trickfilms. Mit ihrer Lehrerin Frau Mandl zeichneten sie sehr detailgetreu sich selber als Filmfiguren und gestalteten die Kulisse. Sehr spannend war auch das Aufnehmen der Lieder





Spiel zu präsentieren. Mit Hilfe von Herrn Georg Berger vom Kärntner Medienzentrum wurde das Projekt weiterentwickelt: Die Kinder verfilmten eines der Bilderbücher und konnten so vieles über die Entstehung des Trickfilms lernen.

Die Kinder der 4.b Klasse stellten einen Trickfilm zum Thema Steinzeit her.

In beiden Klassen wurde zuerst am jeweiligen Drehbuch gearbeitet; dann bekamen die Kinder die Aufgabe, Figuren zu zeichnen, zu bemalen und an den Hintergrundbildern Hand anzulegen. Weiters wurde das ausdrucksvolle Sprechen des Textes in deutscher – und in der 4a auch in slowenischer - Sprache geübt. Dann wurde das Gesprochene, untermalt von passenden Geräuschen, aufgenommen. Außerdem durften die Kinder jeden Tag mit der Digitalkamera fotografieren oder mit einer kleinen Kamera filmen. Am Ende der Woche hatte jede Klasse einen eigenen kurzen Trickfilm hergestellt, der sicher bald auf der Homepage der Clemens Holzmeister Schule zu sehen ist.

und Textpassagen mit einem Mikrofon, welches vom Radio Kärnten ausgeliehen wurde. Schließlich wurden die ausgeschnittenen Figuren auf der Kulisse positioniert und immer wieder um einige Millimeter verschoben. Auf diese Weise wurden 600 Fotos gemacht, welche zum Schluss mit dem Text und den Liedern am Computer zusammengefügt wurden. Die Arbeit am Film bereitete allen viel Spaß und der entstandene

Trickfilm, der die Kinder der 1.a Klasse in slowenischer Sprache vorstellt, kann sich sehen lassen!

Im Rahmen eines literarischen Schwerpunktes versuchten sich die Kinder der 4.a Klasse an einer besonderen Art des Erzählens, dem „Lesetheater“. Daraus entwickelte sich das Vorhaben, einen eigenen Text zu einem deutsch- und einem slowenischsprachigen Bilderbuch zu schreiben, diesen einzüben und im darstellenden

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen sowie die Lehrerinnen Frau Heffermann, Frau Sadjak und Frau Horst danken Herrn GeOHRg Berger für die professionelle Unterstützung!







# Musikschule

Michael Janesch – Direktor der Musikschulen Region Grafenstein,  
 Maria Saal & Poggersdorf, +43 / 664 / 20 73 156, michael.janesch@musikschule.at

## Neues aus der Musikschule – Bläserklasse in Vorbereitung

Erfreuliche Neuigkeiten gibt es aus der Musikschule Grafenstein. Unser Schülerorchester „Little Stars“ ist nun schon einige Jahre erfolgreich unterwegs und nimmt am 3. Mai erstmals an einem Orchesterwettbewerb teil. Nun ist es an der Zeit, die nächste Stufe der Förderung der musikalischen Jugend in Grafenstein zu etablieren – Eine intensive Zusammenarbeit zwischen Musikschule und Volksschule sowie der Nachmittagsbetreuung.



Nach erfolgreichen Vorgesprächen mit der Gemeinde Grafenstein und der Direktion der Volksschule Grafenstein arbeiten wir derzeit an der Installierung einer Bläserklasse im kommenden Schuljahr 2015/2016. Das System der Bläserklassen ist ein zweijähriges Projekt und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern einer Schulstufe gemeinsam im Klassenverband

ein Blasinstrument zu erlernen. Das Projekt wird von der Gemeinde Grafenstein als Schulerhalter finanziell unterstützt und wird von mehreren Lehrern der Musikschule gleichzeitig betreut. Somit können wir einer großen Anzahl von Kindern den Einstieg in die Musik z. B. im Rahmen der Nachmittagsbetreuung ermöglichen ohne gleich Einzelunterricht in der Musikschule besuchen zu müssen.

Präsentieren werden wir dieses Projekt „Bläserklasse“ speziell für die diesjährigen 2. Klassen der Volksschule Grafenstein nach unserem Konzert „Kid´s in Concert“ am 24. April 2015 in Form eines Elternabends. Alle Informationen zu unserer Musikschule finden Sie unter [www.ms18.musikschule.at](http://www.ms18.musikschule.at) Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Veranstaltungen im 2. Semester besuchen:

<b>Vorspielstunde Querflöte</b>	15. April 2015	18.00 Uhr - Musiksaal
<b>Kid´s in Concert</b>	24. April 2015	16.00 Uhr – Turnsaal VS Grafenstein
<b>Vorspielstunde Klarinette</b>	5. Mai 2015	18.00 Uhr – Musiksaal
<b>Vorspielstunde Blechblasinstrumente</b>	10. Juni 2015	18.00 Uhr – Musiksaal
<b>Pop &amp; Rock Konzert</b>	12. Juni 2015	19.00 Uhr – Musiksaal



# Kindergarten

## Neuigkeiten im Kindergarten

Im Herbst, rechtzeitig bevor es kalt wurde, war der neue Turnraum fertig eingerichtet. Jetzt haben wir ausreichend Platz, um uns auch im Winter körperlich fit zu halten.



Lenny und Moritz brachten ihre Krampuskostüme mit und präsentierten diese ihren Kindergartenfreunden, was für alle sehr aufregend und spannend war. Die ganz besonders mutigen ließen sich gemeinsam mit Moritz und Lenny fotografieren.



## Adventszeit

In diesem Jahr wurde die Adventszeit im Kindergarten mit besonders vielen Höhepunkten gestaltet:  
Der Nikolaus stattete uns einen Besuch ab und brachte jedem braven Kind ein mit vielen Leckereien gefülltes Nikolo-sackerl mit.



Nach der Aufregung mit Krampus und Nikolaus ließen sich die Kinder den riesigen Semmelkrampus schmecken.



Natürlich dürfen selbstgebackene Kekse in der Adventszeit nicht fehlen. Daher wurde fleißig geknetet, ausgewalkt, geformt und zwischendurch vom Teig genascht.

Die von den Kindern gebackenen Köstlichkeiten wurden genussvoll bei der feierlichen Adventjause verzehrt.



In einem Rollenspiel wurde die Weihnachtsgeschichte von den Kindern nachgespielt.



Auch ein etwas anderer Weihnachtsbaum wurde im Kindergarten dekoriert. Weil sich die Kinder so bemüht haben, gab es für jede Kindergartengruppe ein tolles Spielzeug als Geschenk.

## Endlich Schnee!

Im Jänner fiel endlich der erste Schnee in diesem Winter. Hier nützen wir die Chance uns bei einer Schneeballschlacht ordentlich auszutoben. Danach wurde auch noch ein fröhlicher Schneemann gebaut.



## Schikurs

Auch in diesem Jahr fand im Jänner wieder der Schikurs auf der Simonhöhe statt. Viele Kinder nahmen am Kurs teil und erlernten innerhalb von fünf Tagen das Schifahren. Am Ende des Kurses wurde ein Rennen veranstaltet, bei dem jeder Teilnehmer eine Medaille und Urkunde bekam.



## Fasching

In Vorbereitung auf den Fasching haben wir, wie man sehen kann, sehr gelungene Gesichtsmasken gebastelt.



Am Faschingsdienstag begann das Feiern mit lustigen Spielen und Tanz im Kindergarten. Nach einer stärkenden Jause ging es zum Faschingstreiben vor dem Gemeindeamt, wo unser Herr Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann, umringt von vielen Schaulustigen, bereits auf uns wartete. Zur Belohnung für unsere einfallreichen Kostüme und

das aufgeführte Singspiel bekamen alle Kinder Süßigkeiten.

## Erlebnis Wald

Wie schon in den vergangenen Jahren steht auch dieses Jahr das Projekt Waldpädagogik wieder am Programm. Gemeinsam mit unseren Kindergartenpädagoginnen wird der nahegelegenen Wald erkundet. Wir untersuchen die Walderde mit der Lupe und können dabei die unzähligen Tiere beobachten. Besonders beeindruckend waren für uns die frisch erblühten Schneeglöckchen, die wir in den Gurkauen fanden.







### Gärtnereibesuch

Ein fixer Programmpunkt im Kindergarten ist der Besuch der Gärtnerei Vitalgarten in Wölfnitz bei Klagenfurt. Dieses Mal wurden Blumenzwiebeln gesetzt und Rapunzelsalat geerntet.



Eine besondere Freude hatten unsere Kinder mit den kleinen, flauschigen Kücken, die sie streicheln und füttern durften.

### Handpuppenspiel Zwergnase

Eine Märchenstunde der besonderen Art wurde uns von der Handpuppenspielgruppe Willi Noll geboten. Dieses Jahr wurde das Märchen von Zwergnase erzählt.

Die Kinderaugen strahlten vor Freude und Begeisterung.



### Ostern

Die Zeit vor Ostern war sehr ereignisreich. Unter anderem stand der Besuch von Raiffeisenbank-Direktor Josef Tauschitz in Begleitung von SUMSI auf dem Programm.

Auf diesem Wege möchten sich alle Kinder bei Herrn Direktor Tauschitz und SUMSI für den

Besuch und die Geschenke recht herzlich bedanken!



Rechtzeitig vor dem Palmsonntag wurden mit den Eltern Palmbüschen gebunden. Von den Kindern wurde der Eingangsbereich mit einer Ostersonne dekoriert.



Da die Arbeit vor Ostern nie ausgeht, sprangen die Kinder ein und halfen beim Osterstriezel backen.





Vor der Osterjause wurden traditionelle Spiele, wie „Eier pecken“, gespielt, die dafür verwendeten Eier durften danach genüsslich verspeist werden.



denen Osterkörberl, sowie von den Eltern gebundenen Palm-buschen in die Kamera. Unter dem Motto „Kreativ in Garten und Haus“ werden mit den Kindern immer wieder spielerisch Lernziele erarbeitet. Zum Beispiel Bilder mit Stempel-druck gestalten Formen und

Wörter mit KAPLA Bausteinen legen

Aktiv im Außenbereich – die richtige Verwendung der neuen Kindergartengeräte konnte gleich ausprobiert werden!

In der österlichen Zeit wurde ein lernzielorientierter Spaziergang unternommen. Dabei besuchten wir die Kirche St. Stefan in Grafenstein, wo wir das Fastentuch bestaunen konnten. Der Osterhase lies sich vom regnerischen Wetter nicht abhalten und versteckte für jedes Kind ein paar Naschereien, sowie ein gefärbtes Osterei in den selbstgebastelten Osterkörben. Stolz hielten die Kinder die gefun-





# Kindergruppe STERNTALER



Wir wollen wieder an unseren letzten Bericht anknüpfen.... „es duftet so nach Keksen“....



Unser Generationenprojekt lebt natürlich weiter. In der Vorweihnachtszeit darf der Duft nach frisch gebackenen „Keksen“ nicht fehlen. Unsere lieben „Freundinnen“ halfen wieder tatkräftig mit und alle hatten großen Spaß beim gemeinsamen Werkeln. Wir bedanken uns bei Matschek Hildegard fürs Backen.

**Der Nikolaus kommt!** Gemeinsam wartet es sich leichter. Wir haben auch die „Nikolausfeier“ miteinander gestaltet. Ganz gespannt lauschten alle den Nikolaus-geschichten, als vor dem Fenster Schellen zu hören waren... der Nikolaus... er hat für alle ein Sackerl vor das Fenster gestellt.



Unsere lieben **Nachbarn Rautz** sind leider umgezogen. Wir vermissen euch. Es war immer nett wenn wir bei euch in der Werkstatt vorbeischaun durften. An dieser Stelle möchten wir noch einmal für das tolle, gemütliche Sofa DANKE sagen.



Nach einer Woche Weihnachtsferien ging`s bei uns aktiv weiter.

**Endlich** war auch der langersehnte **Schnee** da! **Gisbert** hatte einen großen Schneehaufen gemacht und was kann es Schöneres geben als klettern, rutschen und

im Schnee tollen. Lange konnten wir uns am Schnee nicht erfreuen, aber diese paar Tage genossen wir in vollen Zügen.



**„Gemeinsam statt einsam!“** Diesmal machten wir uns im Schneegestöber auf dem Weg, um der Einladung von Raiba Dir. Josef Tauschitz und der Raiba „SUMSI“, Folge zu leisten. Es war schön und richtig abenteuerlich im Schneetreiben zur Raiffeisenbank zu spazieren.



Trotzdem waren wir nach einer Strecke geschafft und freuten uns, dass uns Fr. Juwan mit dem Schulbus zurück fuhr. Danke!



Nach dem herzlichen Empfang von **SUMSI**, durften sich alle über eine gesunde Jause freuen. Anschließend gab es Spiel, Spaß und Action. Ein spaßiger und wunderschöner Vormittag.

**Besuche bei Bauer Thomas** stehen an der Tagesordnung. Wir wollen hiermit wieder einmal

**DANKESCHÖN** sagen. Lieber Thomas wir wissen es sehr zu schätzen was wir an dir und deinem Hof haben. Unsere Kinder bekommen bei dir die Möglichkeit, die Tiere und das Leben am Bauernhof hautnah zu erleben, in und mit der Natur leben und lernen. Du hast einen **festen Platz** in unseren **Herzen**.



**Faschingszeit..... Zeit zum Feiern!** Der Fasching wird bei uns gebührend gefeiert, schminken, verkleiden und tanzen gehören in der



Narrenzeit zum täglichen Spaß. Die Höhepunkte zur Faschingszeit sind einerseits unser Rosenmontagsfest (heuer feierten wir ausnahmsweise am Freitag), das wir in der Kindergruppe mit unseren Familien und Freunden feiern und andererseits der Gemeindefasching an dem wir immer gerne teilnehmen. Mit dem „Theo, Theo“ waren wir wieder live dabei.



**Väterbasteln**, nachdem unsere Laternenbastelabende immer ein voller Erfolg waren und wir sooo super motivierte Väter in der Kita haben, mussten wir uns unbedingt an „Körbe“ flechten ausprobieren. Unter der Anleitung von **Birgit und Walter Marolt** halfen viele fleißige Papis, Opas und Onkels dem Osterhasen bei seiner Arbeit. In einer stimmungsvollen, kreativen, Atmosphäre wurde eifrig gewerkelt und





Die "Generationen" gemeinsam beim Palmbuschen binden! Wie schon im letzten Jahr waren unsere Seniorinnen auch heuer wieder voll motiviert und banden für jedes Kind einen Palmbuschen. Die Kinder halfen fleißig mit und trugen am Palmsonntag ganz stolz ihre Palmbuschen in die Kirche.

geflochten. Es entstanden traumhaft schöne Osterkörbe. Jeder einzelne ein Kunstwerk für sich!

Lieben **Osterbesuch** bekamen wir "Sterntaler" von Raiba Dir. Josef Tauschitz, Stefan Michor und der Sumsi. Wir verbrachten mit Seppi und Stefan ein paar nette Stunden. Die Kinder hatten mit Sumsi eine Riesengaudi und diese hatte wieder für jedes Kind ein Geschenk dabei. DANKE



**Hr. Huber vom Kaufhaus Spar** hat uns zum Semmel - Osterhasen backen eingeladen. Mit vollem Elan machten sich alle ans Werk. Während die "Semmel - Hasen" in den Backofen mussten, durften sich alle anderen kreativ betätigen und noch einen Osterhasen malen. Ein erlebnisreicher Vormittag.







Im März genossen wir die ersten warmen Sonnenstrahlen und warteten schon sehnsüchtig auf den Osterhasen, der natürlich auch bei uns im Garten vorbei gehoppelt kam und ein Nestlerl für jedes Kind dagelassen hat. Um diese Wartezeit zu verkürzen und uns auf Ostern einzustimmen spielten wir Rollenspiele ... hier: „Die Henne sitzt in ihrem Nest und brütet schon ganz fest, fest, fest“



Auf Einladung von **Dechant Anton Opetnik** spazierten wir gemeinsam mit den Seniorinnen zur Grafensteiner Pfarrkirche. Alle konnten das schöne Grafensteiner Fastentuch bewundern und erhielten vom Herrn Pfarrer den Gottessegen.



Das nächste Projekt ist in Arbeit unser neues Erdbeerhochbeet steht schon im Garten und muss noch gefüllt und bepflanzt werden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Manfred Kurnig „**City Dach**“ und bei Jürgen Saueschnig „**City Dach – Zimmerei**“ für dieses tolle Geschenk. Zur ersten Ernte seid ihr beiden eingeladen!!! Vielen Dank!



Herzlichst „die Sterntaler“

# Therapiezentrum Weidenhof

**Das Therapiezentrum Weidenhof leistet freiwillig gemeinnützige Arbeit für die Gemeinde Grafenstein.**

Unter der Anleitung der diensthabenden Sozialpädagogin Theresa Riedler und der Betreuerin Laura Gruber machen sich die BewohnerInnen des Therapiezentrums Weidenhof am 03.01.2015 auf den Weg, um in der Gemeinde Müll zu sammeln.

„Wenn wir von der Schule nach Hause gehen fällt uns auf, dass häufig aus vorbeifahrenden Autos Müll einfach auf die Straße geworfen wird. Sogar über den Zaun hat man uns schon Abfall in unseren Garten geworfen“ entrüsteten sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

In zwei Gruppen wird von ihnen entlang der 10. Oktober Straße und des Bahnwegs in Grafenstein in einem eineinhalb-stündigen Spaziergang herumliegender Müll eingesammelt. Trotz des frisch gefallenen Schnees können mehrere Plastiksäcke vollgefüllt werden.

Die TeilnehmerInnen sind vor allem geschockt, dass die Umwelt offenbar vielen Menschen gleichgültig ist und diese gedankenlos ihren Müll in die Gegend werfen. Auch ihre eigene Einstellung zum Umweltschutz überdenken die TeilnehmerInnen nach dieser Aktion.

Den Müllsammel-Spaziergang fanden die Jugendlichen sinnvoll und sie erklärten sich auch bereit derartige Aktionen in Zukunft zu wiederholen bzw. regelmäßig durchzuführen.

Anschließend wird in der Gruppe



besprochen, wie es den TeilnehmerInnen bei dieser Aktion gegangen ist, was sie sich denken und wozu sie denken, dass solche oder ähnliche gemeinnützige Sozialarbeiten gut seien. Bei der Nachbesprechung werden darüber hinaus noch andere unterschiedliche Möglichkeiten für gemeinnützige Sozialdienste diskutiert.

**Vielleicht haben die „Umwelt-sünder“ ja beobachten können, was die BewohnerInnen vom Weidenhof geleistet haben und folgen ihrem Beispiel!**



# Ausdrucksspiel mit Kindern

Seit Herbst 2014 wird einmal im Monat in der Musikschule Grafenstein unter der Leitung von Irene Stingler-Thaler und Nora Falkinger ein Rollenspiel für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren angeboten. Interessierte Geschwister oder Eltern sind herzlich eingeladen auch einmal mit zu spielen und ins Erleben einzutauchen.

Wir spielen Geschichten, Märchen, zu Festen im Jahreskreis, u.v.m. und erarbeiten auf kreative Art und Weise die Rollen und Spielwünsche gemeinsam mit den Kindern.

Im Mittelpunkt steht das eigene Erleben - die Freiheit der Rollenwahl - die Lust am Verkleiden - die Neugierde sich in fremden Rollen zu erfahren - die Freude am gemeinsamen Spiel in der Gruppe.

**Die nächsten Termine jeweils samstags von 09:30 – 11:30 Uhr**  
**18.4.2015**  
**9.5.2015**  
**13.6.2015**

**Anfragen und Anmeldungen unter 0650/7192050**



# 50 Jahre Theatergruppe Grafenstein 1965 - 2015

Theater spielen hat in Grafenstein schon lange Zeit Tradition. Gespielt wurde im Rittersaal des Schlosses, im Pfarrhof, in Gasthäusern und im Kinosaal Hambrusch. In den fünfziger Jahren war es eine Volksschulleh-

rerin, die Kinder und Jugendliche für die Bühne begeistern konnte. Zwei der heute noch mitwirkenden Spieler haben ihre ersten Theaterschritte unter ihrer Obhut gemacht. Mit dem neuen Volksschuldirektor Ernst Kitz kam ein

begeisterter Theatermann nach Grafenstein und gründete im Jahre 1965 die Theatergruppe Grafenstein. Die erste Aufführung fand mit dem bäuerlichen Lustspiel „Liebe, wie´s im Büchl steht“ im April 1965 statt und

wurde vom Grafensteiner Publikum mit großem Applaus aufgenommen. So wie damals in dem ersten Stück wird auch heuer 2015 Tino Taupe bei „Ein gemütliches Wochenende“ mitwirken. Ernst Kitz war Obmann, Spielleiter und Darsteller. Die Bühne für die ersten Jahre der Theatergruppe befand sich im Kellergeschoß des Cafe Archer. Erst mit dem Bau der neuen Volksschule 1971 wurde eine schöne, große Bühne errichtet.

Lustige Stücke aus dem bäuerlichen Umfeld, wie sie das Publikum liebt, wurden aufgeführt.

1990 zur Markterhebung von Grafenstein wurde das Stück „Viel Ärger für den Bürgermeister“ einstudiert. Als 2003 Else Mühlbauer die Spielleitung übernahm, kam man in der Gruppe überein, vom rein bäuerlichen Schwank zu allgemeinen Lustspielen zu wechseln.

Viele GrafensteinerInnen und Gäste sind im Laufe des Bestehens der Theatergruppe schon als „Schauspieler“ auf der Bühne gestanden und haben in einem der vielen Stücke eine Rolle gespielt.

Sie alle zu nennen, ist hier nicht möglich. Dennoch sei allen gedankt und vor allem jener Mitglieder in Ehren gedacht, die nicht mehr unter uns weilen: **Lauer Fini, Franz Karnitschnig, Georg Schabus, Franz Mertl, Ferdinand und Josef Luschnig, Annemarie Jernej, Brigitte Moritz, Dir. Ernst Kitz.**

### „Ein gemütliches Wochenende“

Im März 2015 hat die Theatergruppe Grafenstein ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum



gefeiert. An sechs Abenden konnten die BesucherInnen einen lustigen Abend in der C.-Holzmeister-Schule Grafenstein erleben.

Seit dem Gründungsjahr ist Herr **Valentin Taupe sen.** und seit dem Jahr 1966 Frau **Else Mühlbauer** auf der Grafensteiner Bühne zu sehen. Für ihr langjähriges Wirken in der Theatergruppe Grafenstein wurden die beiden mit dem „Kärntner Lorbeer für ehrenamtliche Tätigkeit in Gold mit Brillanten“ ausgezeichnet.

LT-Präs. Ing. Reinhart Rohr, Bgm. Mag. Stefan Deutschmann sowie die Mitglieder der Theatergruppe Grafenstein gratulierten herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung. **Außerdem wurden Else Mühlbauer, Tino Taupe, Elisabeth Michor, Sigrid Kollmann, Dieter Pewal und Michael Kollienz** vom Amateurtheaterverband Kärnten geehrt. Die Theatergruppe Grafenstein bedankt sich nochmals für den zahlreichen Besuch, die vielen



Lacher und den Applaus. Ein besonderer Dank an die vielen Sponsoren, an Herrn **Bgm. Mag. Stefan Deutschmann** für die Präsente der Marktgemeinde Grafenstein, an Herrn **Kulturlandesrat DI Christian Benger** für die Jubiläumsspende sowie Herrn **NR Mag. Gernot Darmann** für das Fass Bier.

Die Mitglieder der Theatergruppe Grafenstein freuen sich schon auf lustige Proben und gelungene Aufführungen im Frühjahr 2016.



# Mitten im Leben

**M**itten im Leben – auch im Alter lebendig und selbstbestimmt, ist ein Angebot des katholischen Bildungswerkes Kärnten für ältere Menschen, die ihr Leben aktiv gestalten wollen. Ziel des Trainingsprogrammes ist es Selbstständigkeit, Lebensfreude und Gesundheit zu erhalten und zu fördern. Ein altes Sprichwort sagt: „Wer rastet, der rostet!“. Dem wirken die Teilnehmerinnen der Mitten im Leben-Gruppe aktiv entgegen. In unseren wöchentlichen Gruppenstunden werden Übungen zur Erhaltung der kognitiven Fähigkeiten gemacht. So trainieren wir mit verschiedenen mündlichen und schriftlichen Aufgaben unsere Merkfähigkeit und Konzentration und auch unsere Wahrnehmung und unser Vorstellungsvermögen. Von Mitte Jänner bis Ende März beschäftigten wir uns mit abwechslungsreichen Übungen zu Themen wie Wetter, Gewürze, Zahlen,

Bauwerke,.... Ein weiterer wichtiger Punkt bei unseren Treffen ist das Bewegungstraining. Wir machen gezielte Übungen um Muskelkraft, Koordination und Balance zu stärken und zu fördern. Außerdem wird auch die Wahrnehmung des eigenen Körpers intensiviert. Neben der konzentrierten Arbeit für unsere geistige und körperliche Fitness, darf aber der Humor nicht zu kurz kommen. So wird immer wieder herzlich gelacht, was zeigt, dass dieses Trainingsprogramm in der Gruppe Spaß macht, zusätzliche Gespräche anregt und eine Bereicherung des Alltags darstellt.

Es macht mir große Freude in dieser Gruppe zu arbeiten und ich freue mich auf unsere Treffen im Herbst.

**Edith Gelbmann**



**Mitten im Leben  
beginnt wieder am  
Dienstag, 6. Oktober  
2015 um 15.30 Uhr  
in den Seelsorgeräumen  
in Grafenstein.**

**Der Selbstkostenanteil  
für 10 Einheiten  
beträgt € 20.-**





# TSV Volleyball

## Speedvolleys schreiben Geschichte

Erstmals in der Vereinsgeschichte schafften es, die Grafensteiner Speedvolleys, mit ihrer Trainerin Sunny Krassnig, in die Aufstiegsplayoff der zweiten Bundesliga!

Am Freitag, den 6.2. 2015 hatten wir unser wichtiges Spiel um den Aufstieg! Der Gegner hieß Brückl und war nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Nach spannenden fünf Sätzen holten wir uns jedoch den Sieg und sogleich stand fest: Wir spielen neben der Landesliga, den Frühjahrsdurchgang in der zweiten Bundesliga mit!

Nach einer kleinen Erholungsphase in den Semesterferien starteten wir voll los und trainieren fleißig, um annähernd auf das Bundesliganiveau heranzukommen. Wir galten als "die Überraschungsmannschaft" schlechthin, und hatten für unseren Teil eigentlich nichts zu verlieren. Spannende und volleyballtechnisch sehr anspruchsvolle Spiele kamen auf uns zu. Unser erstes Spiel hatten wir am 21.2.2015 in der Sporthalle des BG/BRG Lerchenfeld, die als unsere



hinten vl.: Puaschunder Klaus, Stefan Manuela, Feistritzer Philomena, Füller Michelle, Hudelist Astrid, Cseke Tanja, Pinter Katrin, Resch Chiara  
vorne vl.: Krassnig Sunny, Kulter Lisa, Füller Sabrina, Puchner Nicole, Puaschunder Irina

"Heimhalle" für die Bundesligaspiele galt, gegen Krottendorf (Steiermark). Volleyballtechnisch überlegen aber mental zu schwach gingen wir mit einer 3:1 Niederlage nach Hause. Eine schwere Bänderverletzung unserer Stammspielerin Astrid Hudelist brachte uns leider einen herben Rückschlag. Auch in den folgenden Spielen war für uns nicht viel zu holen. Insgesamt erkämpften wir uns den Sieg von 4 Sätzen in der 2. Bundesliga Süd, und somit leider zu wenig, um "oben" zu bleiben.

Trotzdem war es für uns alle eine ganz tolle Erfahrung, die wir spe-

ziell ohne unsere Trainerin Sunny niemals geschafft hätten! Auch unsere Jüngsten (14 Jahre alt) Füller Sabrina und Puchner Nicole sind spielerisch sehr gewachsen und können für ihren Teil extrem stolz auf sich sein. Wir haben zwar kein Spiel gewonnen, sind aber trotzdem stolz auf uns, dass wir es überhaupt so weit geschafft haben; und wer weiß, vielleicht klappt es ja nächste Saison.

**"Champions keep playing until they get it right"**

**Billie Jean King  
Kapitän, Chiara Resch**

# TSV Fussball Nachwuchs U8

Unser TSV Fussball Nachwuchs erreichte beim 4. Lindwurm Futsal-Cup in der Klasse U8 den großartigen 9. Platz!

Es war ein Highlight für Spieler und Fans: Beim "Lindwurm Cup" in Klagenfurt ritterten die besten Nachwuchskicker um den Titel in

der Sporthalle des Lerchenfeld-Gymnasiums in Klagenfurt. Am 8. Feber 2015 kickte unser Fussball Nachwuchs U8 zum ersten Mal in einer so mächtigen Ballsporthalle. Nach einer kurzen Teambesprechung und Aufwärmphase mit unserem Trainer ging es auch gleich ins erste Spiel - das

Eröffnungsspiel in der Gruppe A! Insgesamt nahmen zwölf Nachwuchsmannschaften am Hallenturnier teil, bei dem unsere „Tigers“ bis zum Schluss mit vollem Ehrgeiz und Herz kämpften und dadurch den großartigen 9. Platz errungen haben! Herzliche Gratulation an unsere

Nachwuchskicker und den engagierten Trainer! Weiter so, Jungs! Ihr könnt wirklich stolz auf euch sein!

### Neues Führungsteam im Fußball Nachwuchs!

Der Nachwuchsleiter ist das Bindeglied zwischen dem Verein (TSV Sektion Fußball) und dem Kärntner Fußballverband.



**NACHWUCHSLEITER**  
**Lorenz Stefitz**  
Tel. 0660 | 3837077



Die Aufgabe des Trainers ist das Leiten, Organisieren und Durchführen der Trainings und dem Coachen der Spieler im Training und den Wettkampfspielen.



**TRAINER (U8)**  
**Peter Weratschnig**  
Tel. 0664 | 9643295



**Co-TRAINER (U8)**  
**Markus Schmid**



## Hey Kinder ab 5 Jahren!

Findet ihr Fußball spielen auch so super-mega-lustig-toll wie ich?  
Oder habt ihr einfach Lust, es einmal gemeinsam mit anderen Kindern auszuprobieren?

**Dann kommt doch zum Schnuppertraining am Sportplatz in Grafenstein!**  
**Freitag 08.05.2015 von 17:00 bis 18:00 Uhr**  
**Wir freuen uns schon sehr auf DICH!**

Besuchen Sie uns auch auf unserer öffentlichen Facebook Fanpage „TSV Grafenstein – Nachwuchskicker“!

Mit sportlichem Gruß,  
Kristof Tschernko, Redakteur Fußball Nachwuchs

### Veröffentlichung von Geburtstagen in der Gemeindezeitung

Grundsätzlich widerspricht eine Veröffentlichung von Geburtstagen in Zeitungen datenschutzrechtlichen Interessen, sofern diese Veröffentlichung von den Betroffenen nicht gewünscht wird. Andererseits ist uns bekannt, dass der Großteil der Bevölkerung wünscht, dass die Altersjubilare in den Zeitungen veröffentlicht werden. Wir ersuchen daher, dass jene Personen, die eine Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht wünschen, dies dem Gemeindeamt (Matthias Thurner, Tel.: 04225/2220-13) mitteilen - bereits erfolgte Mitteilungen bleiben natürlich weiterhin vermerkt. Von allen übrigen Personen, die keine derartige Mitteilung machen, nehmen wir an, dass sie nichts gegen eine Veröffentlichung ihres Geburtstages in den Zeitungen haben.



## Geburten

22.12.2014  
05.01.2015  
06.01.2015  
08.01.2015  
10.01.2015  
21.01.2015  
25.01.2015  
31.01.2015

18.02.2015  
20.02.2015  
21.03.2015  
26.03.2015

Marhevska Sofia  
Serajnik Kilian  
Paulitsch Constantin  
Lichtenegger Noah  
Münichsdorfer Raphael  
Reichmann Alexander  
Olinowetz Valentina  
Buchwalder-  
Totschnig Thia  
Lackner Theresa  
Moser Lena  
Blaschun Noah  
Fuchs Anja

## Eheschließungen

10.01.2015

Bojanic Ivica und Ilic Ruzica

## Todesfälle

29.12.2014  
05.01.2015  
08.01.2015  
21.02.2015  
06.03.2015  
11.03.2015  
05.04.2015

Skodler Stefanie  
Scheidl Adolfine  
Fuchs Karl sen.  
Wernhart Josef  
Perauer Othmar  
Grabher Iris  
Pipper Gertrud

## Geburtstage

### 70 Jahre

Podobnig Johann  
Werchounig Rosa  
Krainer Ilse  
Mühlbauer Else  
Ing. Obereder  
Norbert  
Dr. Mühlbauer  
Ludwig  
Flora Egon

### 75 Jahre

Kribitz Anna  
Hirm Albin  
Van Ee Robert  
Rotter Katharina  
Wranze Maria  
Freudenberger Erika  
Krainz Fritz  
Lippitz Josef  
Krammer Simon

### 80 Jahre

Micheli Klara  
Gritsch Juliane

### 81 Jahre

Matschek Anna  
Mossegger  
Engelbert  
Konstantinovics  
Kaspar  
Kollienz Friederike  
Mero Elisabeth

### 82 Jahre

Poganitsch  
Edeltraud  
Pistotnig Ursula  
Kitz Josef  
Tischler Gertrud

### 83 Jahre

Kollienz Friedrich  
Wauch Valentin  
Kraut Magdalena  
Karnitschnig Josef  
Ruppacher Maria  
Zangl Siegraud

### 84 Jahre

Piskernig Maria  
Wölbitsch  
Katharina  
Mayer Margarethe  
Kulterer Theresia

### 85 Jahre

Plesnik Christian

### 86 Jahre

Tauschitz Agnes  
Kulterer Valentin  
Dr. Ebenberger  
Rudolf  
Weratschnig Stefan  
Janesch Mathilde  
Schauer Katharina

### 87 Jahre

Kulterer Ernestine

### 89 Jahre

Friedrich Mathilde

### 91 Jahre

Weidlitsch Eleonore

### 92 Jahre

Polzer Julianna

### 93 Jahre

Nussbaumer Maria  
Anna Petschounig

# Besondere Jubiläen

## 107 Jahre Genovefa Puschmann

Im Franziskusheim der Caritas feierte Frau Genovefa Puschmann, die älteste Grafensteinerin im Kreise von Familie und Freunden ihren 107. Geburtstag.



Bild von links: Iris Puschmann (Gattin von Gert), Enkel Gert, Schwiegertochter Ulli, Sohn Emil, Bgm. Mag. Stefan Deutschmann, Genovefa Puschmann, Urenkelin Julia, Dechant Anton Opetnik, Enkel Klaus, Theresia Deutschmann, Gabi (Gattin von Klaus), Urenkelin Hanna, Hemma Deutschmann

Seit 4 Jahren wohnt Frau Puschmann im Franziskusheim der Caritas wo sie bestens betreut wird. Ihr Ehrentag wurde traditionsgemäß mit Sekt, Kaffee und Torte gefeiert. Zeitlebens galt ihr Handel dem Wohle ihrer Familie. Auch heute ist sie nachwievor der Mittelpunkt, und in Dankbarkeit wird sie von allen liebevoll umsorgt. Obwohl ihr die Ohren wie auch die

Augen immer mehr den Dienst versagen, ist ihr Gesundheitszustand ausgezeichnet. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann überbrachte die Glückwünsche der Marktgemeinde und Dechant Anton Opetnik jene der Pfarre Grafenstein. Danke an alle, die sich aufopfernd um Frau Puschmann kümmern.



Am 3. Dezember 2014 besuchte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Sofie Kuehs und gratulierte zum 91. Geburtstag.



Am 9. Jänner hatte Frau Eleonore Weidlitsch Grund zu feiern. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann gratulierte gemeinsam mit der Familie zum 91. Geburtstag.



Am 9. Februar feierte Frau Maria Nussbaumer ihren 93. Geburtstag. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann und Amtsleiter Mag. Andreas Tischler überbrachten die Glückwünsche im Namen der Gemeinde.



Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann durfte am 8. März Frau Julianna Polzer zum 92. Geburtstag gratulieren.



Am 4. April feierte Frau Anna Petschounig ihren 93. Geburtstag. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann gratulierte im Namen der Gemeinde Grafenstein.

## Blumenolympiade 2015

**Jetzt anmelden und am  
Marktgemeindefamt  
Gutscheine für 2 Säcke  
Karahum Blumenerde abholen.**

**Tel: 04225 2220 24 Fr. Michor**





Internet- und EDV-Kurse für

**JUNG GEBLIEBENE**

## **Internet und EDV für die Generation 50plus**

### **Ziel**

des Projektes ist es, der Generation 50plus in Kärnten Internet und EDV nahe zu bringen und sie zur regelmäßigen Nutzung anzuregen.

Es soll den Teilnehmern die Scheu genommen werden, sich diesem Thema zu widmen, es soll Hilfestellung beim Umgang mit der Hardware und deren Anschaffung gegeben werden und die unterschiedlichen Leistungsgruppen aufbauend mit Kursen auf ein - der Altersgruppe angepasstes - optimales Leistungsniveau zu bringen.

Ein kompetenter Schulungsleiter, der im Umgang mit dieser Generation Erfahrung besitzt, wird dieses Projekt begleiten.

### **Teilnehmer**

an diesen Schulungen sollen Kärntnerinnen und Kärntner der Generation 50plus sein

- ohne jegliche Vorkenntnisse (Neueinsteiger)
- mit geringen Vorkenntnissen (Anfänger)
- mit Vorkenntnissen, jedoch ihr Wissen intensivieren wollen (mäßig Fortgeschrittene)
- mit guten Vorkenntnissen, zusätzlich jedoch neue Programme kennenlernen wollen (Fortgeschrittene)

Die Teilnehmer schätzen ihr derzeitiges Wissen und Können selbst ein und werden der jeweiligen Leistungsgruppe zugeteilt, damit keine allzu großen Leistungsunterschiede bestehen und dadurch den Teilnehmer wegen zu geringer oder zu großen Vorkenntnisse die Schulungsfreude genommen wird.

### **Informationen**

**Ort:** C.-Holzmeister-Schule Grafenstein

**Nähere Informationen  
und Anmeldungen:**

Matthias Thurner  
Marktgemeinde Grafenstein  
Tel.: 04225/2220-13

## VERANSTALTUNGSKALENDER 2015 DER MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

Änderungen vorbehalten!

### April 2015

Fr. 24.04.	16.00 Uhr	Volksschule	<b>Kids in Concert, Konzert der jüngsten Schüler;</b> Musikschulen Grafenstein & Poggersdorf
Di. 28.04.	18.00 Uhr	Musikschule – Musiksaal	<b>Vorspielstunde: Klarinette; Klasse: Manfred Singer,</b> Musikschule

### Mai 2015

Fr. 01.05.	09.00 Uhr	Sportstätte	Familienwandertag, SPÖ-Grafenstein
Sa. 09.05.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Muttertagsfeier, Pensionistenverband
	14.00 Uhr	Gasthaus Kulterer	Muttertagsfeier, Seniorenbund
	21.00 Uhr	Hambruschsaal	Scream&Shout 2.0, Landjugend Grafenstein
Mi. 13.05.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Clubnachmittag, Pensionistenverband
So. 24.05.	10.00 Uhr	Rüsthause	Frühschoppen, FF-Grafenstein
Fr. 29.05.	19.00 Uhr	Musikschule	Pop & Rock Konzert, Klasse: Günther Kanz, Musikschule
Sa. 30.05.	20.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Frühlingsliederabend, MGV Grafenstein

### Juni 2015

Mi. 10.06.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Clubnachmittag, Pensionistenverband
	19.00 Uhr	Musikschule – Musiksaal	Vorspielstunde: Blechblasinstrumente; Klasse: Johann Kelz, Josef Ritt, Musikschule
So. 14.06.	10.00 Uhr	St. Peter	Gottesdienst und anschließend Frühschoppen bei Fam. TAUPE
Sa. 20.06.	08.00 Uhr	Sportgelände	„Human-Table-Soccer-Turnier“ Grafensteiner Teufelchen
	11.00 Uhr	Hambruschsaal	60 Jahre Pensionistenverband - Sommerfest, Pensionistenverband
So. 21.06.	10.00 Uhr	Grafenstein	Familienradwandertag, JVP Grafenstein Ersatztermin: 28.06.2015
Sa. 27.06.	13.00 Uhr	Kirchplatz Grafenstein	Kirchtag, Seniorenbund
So. 28.06.	09.00 Uhr	St. Peter	Kirchtag, Gottesdienst mit Umgang
	16.00 Uhr	Gasthaus Jernej	Kasperltheater, SPÖ-Grafenstein

### Juli 2015

Sa. 04.07.	10.00 Uhr	Recyclinghof Grafenstein	Kirchtag
	13.00 Uhr	Sportstätte	Bubble Football, TSV-Grafenstein, Sekt. Fußball
	21.00 Uhr	Sportstätte	Abendveranstaltung, TSV-Grafenstein, Sekt. Fußball
Mi. 08.07.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Clubnachmittag, Pensionistenverband

### August 2015

Mi. 12.08.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Clubnachmittag, Pensionistenverband
So. 30.08.	10.30 Uhr	Dolina	Dankes- und Wallfahrtsmesse, Pensionistenverband

### September 2015

Di. 01.09.	19.30 Uhr	Hambruschsaal	Vortrag „Die Homöopathische Hausapotheke“ mit Dr. Smolnig, Trachtengruppe, Frauenbewegung,
Mi. 09.09.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Clubnachmittag, Pensionistenverband
So. 27.09.	09.00 Uhr	St. Peter	Gottesdienst (Erntedank) anschließend Pfarrkaffee bei Fam. TAUPE



**Kosten**

Kursbeitrag: € 200 (56 Stunden)  
(schließt mit einem Zertifikat für die TN ab)

Pflegende Angehörige und Ehrenamtliche, die selbst über kein Einkommen bzw. deren Einkommen unter dem Mindestlohn liegt, jedoch den Kurs zur Gänze besuchen, erhalten die Kursgebühr retourniert.

Ihnen zu pflegenden Angehörigen können in der Zeit des Seminars im Tageszentrum für ältere Menschen im Pflegeheim Kreuzbergl zu einem „Sozialpreis für die Seminar Tage“ von € 25,10 betreut werden  
(Anmeldung unter 050 536 64185)

Bg: Pflegeheim Kreuzbergl  
Henselstraße 1A, 9020 Klagenfurt

**Termin:** jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag	07.04.2015
Dienstag	21.04.2015
Montag	04.05.2015
Mittwoch	27.05.2015
Mittwoch	03.06.2015
Mittwoch	17.06.2015
Mittwoch	24.06.2015
Dienstag	30.06.2015



Die Reise ins Vergessen  
Anmeldung  
Bezirkshauptmannschaft  
Klagenfurt-Land  
Frau Jasmin Brandstätter  
Frau Gerlinde Herbst  
☎ 0463/502 465 oder  
☎ 050 536 64185

**DIE REISE INS VERGESSEN**

Ein Curriculum zur Begleitung  
VON  
Menschen mit Demenz

Frau Prof. Mag. Renate Kreuzer  
Psychologin und Psychotherapeutin



**Die Reise ins Vergessen – Leben mit Demenz**

*Ein Curriculum zur Begleitung von Menschen mit Demenz*

Neue Ausbildung – mit Demenz und Alzheimer umgehen lernen -  
als Basis für eine künftige Ausbildungsschiene zu dieser Altersthematik für pflegende Angehörige, Hauskrankenhilfe, mobile Hospizbetreuer und professionelle Pflegende. Ziel ist es, sich auf altersverwirrte Menschen trotz aller Schwierigkeiten einzulassen, sie ernst zu nehmen und ihre Würde zu wahren ohne die eigenen Bedürfnisse zu vernachlässigen.

**Kursdauer:** 56 Stunden  
(schließt mit einem Zertifikat für die Teilnehmer ab)  
**Ort:** Pflegeheim Kreuzbergl  
(Henselstraße 1A, 9020 Klagenfurt)  
**Termine:** Di. 07.04./ Di. 21.04./ Mo. 04.05./  
Mi 27.05./ Mi 03.06./ Mi. 17.06./ Mi 24.06./ Di. 30.6

**Kosten:** € 200,-  
**Vortragende:** Prof. Mag. Renate Kreuzer  
**Information/Anmeldung/Tel.:** 0463/502 465

# Feriencamps für Jugendliche

Keine Prüfungen und keine Hausaufgaben, dafür jede Menge Spaß und Action einen ganzen Sommer lang.

Die Action Company veranstaltet im Mölltal/Kärnten in den Sommerferien für Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren echte Power-Ferien.

Für unternehmungslustige Teens sind diese Camps ein absoluter Volltreffer. Jugendliche erleben hier ihren Urlaub einerseits als "Action-total" und andererseits als angenehme Entspannung.

Reiten, Rafting, Mountainbike, Bogenschießen, Bungee-Running, Soap-Football, Hochseilgarten, Expedition Robinson, Canyoning, Golf, Go-Kart, Mohawk-Walk, Gladiator und viele Trendsportarten sind die Zutaten für den aufregenden Fun-Cocktail. Nach dem Sport bieten die Camps ein umfangreiches Freizeitpaket: Ein fetziges Rahmenprogramm mit Disco, Lagerfeuer, Kinoabend, Nachtexpedition und Showprogramm machen die Camps unvergeßlich.

## Es gibt 4 Arten von Camps:

<b>Actioncamps: Termine:</b>	12. bis 18. Juli, 18. bis 24. Juli, 1. bis 7. August
<b>Funcamps: Termine:</b>	12. bis 18. Juli, 1. bis 7. August
<b>Englischcamps:</b>	18. bis 24. Juli und 1. bis 7. August
<b>Mathecamp:</b>	1. bis 7. August

Die Pauschalpreise betragen Euro 389,00 für die Funcamps, Euro 489,00 für die Actioncamps und Euro 399,00 für die Lerncamps.

## Anmeldung und nähere Informationen:

**Mag. Herbert Lientschnig, Telefon 0664 / 341 28 15 oder [www.actioncamps.at](http://www.actioncamps.at)**





## tab - Sprechstage



FORUM  
**BESSER HÖREN**  
SCHWERHÖRIGENZENTRUM KÄRNTEN  
ZVR: 408278078

A- 9020 Klagenfurt  
Gasometergasse 4a / Eingang Platzgasse  
Tel.: 0463 310 380  
Fax: 0463 310 380 4  
e-mail: [info@besserhoeren.org](mailto:info@besserhoeren.org)  
web: [www.besserhoeren.org](http://www.besserhoeren.org)  
web: [www.schwerhoerigen-service.at](http://www.schwerhoerigen-service.at)

Fast 19 % der Bevölkerung ist schwerhörig,  
bei den über 60jährigen ist es bereits jeder Dritte!  
In Österreich leben ca. 1,6 Millionen Schwerhörige,  
aber nach wie vor wird ihre schwierige Lebenssituation  
in der Öffentlichkeit nicht erkannt!

Bei der Technischen Assistenz und Beratungsstelle (tab) und dem Verein  
Forum besser HÖREN - Schwerhörigenzentrum Kärnten, erhalten Betroffene,  
Angehörige und Interessierte kostenlos Information und Beratung rund um's  
HÖREN.

Angebote:

- Individuelle Beratung
- Begleitung bei Hörgeräteanpassung, Cochlea Implantation, etc.
- Aufklärung und Unterstützung beim Einsatz technischer Hörhilfsmittel  
und Höranlagen
- etc.

### **Hör- und Sprechstage in Klagenfurt**

Jeden Donnerstag in der Zeit von 9.00 bis 13.00 und 15.00 bis 19.00 Uhr  
Forum besser HÖREN - Schwerhörigenzentrum Kärnten  
Gasometergasse 4a / Eingang Platzgasse, Klagenfurt

Andere Wochentage nach Vereinbarung

Unter dem Motto: „Schwerhörigkeit sieht man nicht, man muss darüber reden“  
findet 1 x monatlich das Gruppentreffen der **Selbsthilfegruppe für  
Schwerhörige und deren Angehörige, Cochlea Implantat – Gruppe**  
sowie die **Gruppe Eltern hörbeeinträchtigter Kinder** statt.  
1 x wöchentlich gibt es in den Räumen von Forum besser HÖREN -  
Schwerhörigenzentrum Kärnten einen **Treffpunkt für Schwerhörige**.

**Infos:** Forum besser HÖREN - Schwerhörigenzentrum Kärnten

Tel: 0463 / 310 380

Fax: 0463 / 310 380 4

Mail: [tab-ktn@besserhoeren.org](mailto:tab-ktn@besserhoeren.org)

Homepage: [www.besserhoeren.org](http://www.besserhoeren.org)



## Schützen Sie Ihr Fahrrad !!!!!!!

In Österreich wurden 2012 (Quelle: VCÖ) von sechs Millionen Fahrrädern knapp **25.000 gestohlen.**

### Die wichtigsten Tipps gegen Fahrraddiebstahl:

- Fahrräder nach Möglichkeit in einem versperrten Raum (Fahrradraum) abstellen bzw. im Freien an einem fest verankerten Gegenstand befestigen.
- Fahrräder an stark frequentierten oder bei Dunkelheit an hell erleuchteten Plätzen abstellen.
- Fahrräder nicht immer an denselben Plätzen abstellen.
- Rahmen zusammen mit Vorder- und Hinterrad mittels Spiralkabel sichern.
- Keine Wertgegenstände in Gepäcktasche oder Gepäckträger zurücklassen.
- Werkzeuge aus der Satteltasche nehmen.
- Teure Ausrüstungsgegenstände (Fahrradcomputer) abnehmen.
- Bügel- oder Kabelschlösser verwenden.



**Der Fahrradpass ist auf der Homepage des BMI downloadbar und liegt in allen Polizeidienststellen zur freien Entnahme auf.**

Für weitere Fragen steht Ihnen der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst beim BPK Klagenfurt Land - 0 59 133 2100 304, E-Mail: [alfred.fina@polizei.gv.at](mailto:alfred.fina@polizei.gv.at); oder die PI Grafenstein - 0 59 133 2106, E-Mail: [PI-K-Grafenstein@polizei.gv.at](mailto:PI-K-Grafenstein@polizei.gv.at); zur Verfügung.